

Thomas Müller

Berlin, Juli 2016

**Sprüche Salomos –
Stichwort-
verzeichnis**

**Sprüche Salomos –
Stichwort-
verzeichnis**

Über 2500 Einträge mit 3250 Verweisen zu den Kapiteln 10 – 29
incl. Buch der Sprüche
(Elberfelder Bibel, unrevidiert)

Inhaltsverzeichnis

Der vierfache Nutzen der Sprüche3	Fe.....7	Lippe.....13	Vie – Vor.....19
Unverständigen:	Fi.....7	Lo.....13	W.....19
Klugheit.....3	Fl.....7	Lu.....13	Wahr.....19
Jünglingen:	Fo – Frem.....7	M.....13	Wai – Wasser....19
Erkenntnis und	Freu.....7	Mann.....13	Weg.....20
Besonnenheit.....3	Frev – Fri.....8	Mannes.....13	Weh – Wein.....20
Weise: an	Fro.....8	Maß – Meng.....13	Weise.....20
Kenntnis	Fru.....8	Mensch.....14	Weisheit.....20
zunehmen.....3	Fu.....8	Menschen.....14	Weit - Won.....20
Verständige:	G.....8	Mer – Mess.....14	Wort.....21
weisen Rat	Ged – Geh.....8	Mi.....14	Wu.....21
erwerben.....3	Gei – Gek.....8	Mo – Müh.....14	Z.....21
Impressum.....3	Gel – Gepf.....8	Mund.....14	Zank.....21
Stichworte.....4	Gera.....8	Mutter.....14	Zau – Zin.....21
A.....4	Gerecht.....8	N.....14	Zorn.....21
Ach – Anf.....4	Gerechten.....8	Narr.....14	Zu – Zuk.....21
Ang – Anr.....4	Gerechtigkeit.....9	Nas - Nu.....14	Zunge.....21
Ans.....4	Gered – Gesa....9	O.....14	Zur – Zw.....21
Ant – Ar.....4	Gesch.....9	Ohr.....14	
Arm.....4	Gese.....9	Öl – Or.....15	
Auf.....4	Gesetzlosen.....9	P.....15	
Auge.....4	Gesetzloser.....9	Q.....15	
Aus.....4	Gesi – Get.....9	R.....15	
B.....4	Gew – Gez.....9	Recht.....15	
Be – Bef.....5	Gi – Gn.....9	Red – Reg.....15	1.....23
Beg – Beh.....5	Go.....9	Reich.....15	2.....23
Bei – Bel.....5	Gra – Gre.....9	Rein – Ross.....15	3.....24
Bem – Ber.....5	Gri – Gru.....10	Ru.....15	4.....24
Besch.....5	Gu.....10	S.....15	5.....25
Besp – Best.....5	H.....10	Scha.....15	6.....25
Bet – Bez.....5	Han – Har.....10	Sche.....16	7.....26
Bi.....5	Has.....10	Schl.....16	8.....26
Bl – Bor.....5	Hau.....10	Schm – Schr....16	9.....27
Böse.....5	Heg – Herv.....10	Schu – Schw....16	10.....27
Br.....5	Herz.....10	Seele.....16	11.....28
Bru.....5	Herzen.....11	Seg – Sen.....16	12.....28
Bü.....6	Heu - Hi.....11	Si – Sk.....16	13.....29
D.....6	Hoch – Hoff.....11	So.....16	14.....29
Die.....6	Hoh - Hor.....11	Sp.....17	15.....30
Do – Dr.....6	Hu.....11	Sta – Ste.....17	16.....31
Du.....6	I.....11	Stie – Stu.....17	17.....31
E.....6	J.....11	Su.....17	18.....32
Eif – Ein.....6	Jahwe.....11	T.....17	19.....32
Einsicht.....6	Jähz – Ju.....11	Tau – Tie.....17	20.....33
Einst – Em.....6	K.....12	Tod.....17	21.....33
End – Enk.....6	Kl.....12	Tor.....17	22.....34
Ent.....6	Kn.....12	Töt - Tret.....18	23.....34
Eph – Erei.....6	Ko.....12	Treu.....18	24.....35
Erf – Erj.....6	König.....12	Tri - Tu.....18	25.....36
Erkenn.....6	Kor – Kos.....12	U.....18	26.....36
Erl – Errett.....7	Kr.....12	Um – Unge.....18	27.....37
Ersch – Erz.....7	Ku.....12	Unglück.....18	28.....37
F.....7	L.....12	Unh – Urs.....18	29.....38
Faul.....7	Land.....12	V.....18	30.....38
	Lang – Lau.....12	Ver – Verkau....18	31.....39
	Leb.....12	Verkehrt – Versöhn.....19	
	Leck – Leh.....12	Verstand.....19	
	Lei – Leu.....13	Verste – Verwü..19	
	Lie – Lin.....13		

Der vierfache Nutzen der Sprüche

Die Sprüche Salomos sollen nach Spr 1,4.5

- „Unverständigen Klugheit geben [und]
- dem Jüngling Erkenntnis und Besonnenheit.
- Der Weise soll hören und an Kenntnis zunehmen und
- der Verständige soll sich weisen Rat erwerben“.

Unverständigen: Klugheit

Wie zeigt mir der Spruch das Denken Gottes im Gegensatz zu meinem weltlichen Denken?

Bsp.:

„Wer im Sommer einsammelt, ist ein einsichtsvoller Sohn;
wer zur Erntezeit in tiefem Schläfe liegt, ist ein Sohn, der Schande bringt.“ (Spr 10,5)

Ich frage mich, wann für mich 'Erntezeit' ist und wann ich 'in tiefem Schlaf liege' anstatt 'einzusammeln'. Außerdem frage ich mich, wo ich 'Schande bringe' oder gebracht habe.

Jünglingen: Erkenntnis und Besonnenheit

Welchen neuen Horizont eröffnet mir der Spruch? Wo mahnt er mich zu vermehrtem Nachdenken und dazu mir einen Rat zu holen?

In Bezug auf den o.g. Spruch frage ich mich, was für mich 'Sommer' und 'Erntezeit' bedeuten können und was 'einsammeln'. Außerdem frage ich mich, ob meine Art und Weise 'einzusammeln' biblischen Prinzipien entspricht oder ob ich mir dazu einen Rat holen sollte, damit ich nicht 'Schande bringe' sondern 'ein einsichtsvoller Sohn' bin.

Weise: an Kenntnis zunehmen

Das Leben ist zu vielgestaltig und das Wort Gottes zu reich, als dass der Weise jemals sagen könnte, ich weiß schon alles und ich habe Gottes Wort erschöpft.

In Bezug auf den o.g. Spruch frage ich mich, was 'Erntezeit' und 'einsammeln' für mich zur Zeit schon bedeuten und was es noch für mich bedeuten könnte.

Verständige: weisen Rat erwerben

Als Verständiger soll ich mir weisen Rat erwerben um ihn an andere weitergeben zu können.

In Bezug auf den o.g. Spruch frage ich mich, wo dieser Spruch in meinem Leben bedeutsam gewesen ist und welches biblische Prinzip damit verbunden ist. Wie ist es in meinem Leben dazu gekommen, dass ich von einem 'Sohn, der Schande bringt' zu einem 'einsichtsvollen Sohn' geworden bin. Was hat mir zum Sieg verholfen?

Impressum

Thomas Müller, Marshallstr. 9, 14169 Berlin, E-Mail: thommue.esbz@yahoo.com

Ich bin Mitglied der Gemeinde 'Hoffnung.de' in Berlin Marienfelde, einer evangelischen Freikirche.

Gottesdienst: Sonntag 11.00 Uhr, Säntisstr. 139, 12277 Berlin

Anregungen nehme ich gerne entgegen.

Stichworte

A

23,29-35 abermals aufsuchen
 15,11 Abgrund
 27,20 abhängen von
 20,24 abhauen
 26,6 abirren
 21,6 abirren machen
 19,27 ablassen
 19,27 ablassen von
 23,4-5 Ablegen, d. Oberkleid
 25,20 abmessen
 23,6-8 Absicht Jahwes
 16,4 Absicht, böse
 21,27 absondern, s.
 18,1 abstehen von
 20,3 abtrünniges Herz
 14,14 abwenden
 24,17-18
 28,9
 29,8
 15,1 abwenden, Grimm

21,14
 23,29-35 Ach

Ach – Anf

21,12 achthaben auf
 24,11-12
 24,30-34 Acker
 23,4-5 Adler gleich, d.
 28,5 alles
 22,6 alt werden
 23,22
 20,29 Alten, die
 17,6 Alten, Krone der
 25,9-10 andere
 27,2
 10,21 andere weiden
 27,13 anderen, für einen
 17,14 Anfang e. Zankes

Ang – Anr

18,1 angehen, gegen alle Einsicht
 26,17 angehen, nichts
 26,14 Angel
 27,17-19 Angesicht
 16,15 Angesicht d. Königs
 29,26 Angesicht e. Herrschers
 18,24 anhänglich sein
 18,13 anhören
 22,1.11 Anmut
 21,11 annehmen, Erkenntnis
 19,20 annehmen, Unterweisung
 27,14 anrechnen

Ans

15,26 Anschläge, böse
 28,21 ansehen
 24,23-25 ansehen, d. Person
 23,29-35 ansehen, nicht
 16,26 anspornen
 10,22 Anstrengung

Ant – Ar

15,13 Antlitz erheitern, d.
 27,11 Antwort
 15,23 Antwort d. Mannes
 15,23 Antwort d. Mundes
 16,1 Antwort der Zunge
 18,13 Antwort geben
 15,1 Antwort, gelinde
 24,26 Antwort, richtige
 26,4-5 antworten
 26,16
 18,23 antworten, Hartes
 29,24 anzeigen, nicht
 25,11 Äpfel, goldene
 24,27 Arbeit besorgen
 24,27 Arbeit bestellen
 18,9 Arbeit, lässig in d.
 21,25 arbeiten, s. weigern zu
 16,26 Arbeiters, Hunger des
 21,19 Ärger

Arm

22,20-23 arm sein
 13,7 arm stellen, s.
 13,8 Arme, d.
 14,31
 18,23
 19,1.4.17
 19,21
 22,2.7
 22,22-23
 28,6.8.27
 29,7.13
 22,9 Armen geben, dem
 14,20 Armen hassen, den
 22,16 Armen, bedrücken den
 19,7 Armen, Brüder des
 13,23 Armen, Neubruch d.
 21,13 Armen, Schrei des
 17,5 Armen, spotten des
 28,3 armer Mann
 28,11 Armer, verständiger
 28,15 armes Volk
 10,4.15 Armut
 13,18
 24,30-34
 28,19

Auf

28,18 auf einmal
 28,6.18 auf zwei Wegen
 14,16 aufbrausen
 20,2 aufbringen, gegen s.
 11,13 aufdecken
 22,10 aufhören
 26
 23,26-28 auflauern
 27,23-27 Aufmerksamkeit richten
 18,14 aufrichten
 20,11 aufrichtig
 11,3.6 Aufrichtige, d.
 14,9
 21,18.29
 28,10

29,10 Aufrichtige, d.
 15,8 Aufrichtigen, Gebet der
 12,6 Aufrichtigen, Mund der
 15,19 Aufrichtigen, Pfad der
 11,11 Aufrichtigen, Segen der
 16,17 Aufrichtigen, Straße d.
 14,11 Aufrichtigen, Zelt d.
 16,13 Aufrichtiges reden
 29,8 Aufruhr
 24,21-22 Aufrührer
 22,20-21 aufschreiben
 27,14 aufstehen
 24,15-16 aufstehen, wieder
 23,29-35 aufsuchen, abermals
 24,7 aufturn, seinen Mund nicht
 23,29-35 aufwachen
 15,24 aufwärts

Auge

22,9 Auge, d. gütige
 23,29-35 Äugen
 25,6-7
 28,27
 29,13
 23,4-5 Äugen auf etwas hinfliegen
 lassen
 20,13 Äugen aufturn
 17,8 Äugen des Empfängers, in
 den
 27,20 Äugen des Menschen
 17,24 Äugen des Torens
 15,3 Äugen Jahwes
 22,12
 24,17-18
 16,30 Äugen zudrücken
 21,2 Äugen, gerade in seinen
 26,4-5 Äugen, in seinen
 26,12.16
 28,11
 15,30 Äugen, Leuchten der
 20,12 Äugen, sehende
 21,4 Äugen, Stolz d.
 23,29-35 Äugen, Trübung d.
 20,8 Äugen, zerstreuen mit den
 10,10 Äugenzwinkerer

Aus

29,5 ausbreiten
 18,18 auseinander bringen
 18,17 ausforschen
 25,8 ausgehen
 10,31 ausgerottet werden
 26,6 ausgerichten lassen
 20,6 ausrufen
 24,30-34 ausruhen
 27,23-27 Aussehen, d.
 23,6-8 ausspeien
 25,16-17
 14,5 aussprechen, Lügen
 11,24 austreuen
 22,15 austreiben

B

18,4 Bach, sprudelnder

25,26	Brunnen, verderbter	22,4	Ehre		
25,6-7	brüsten, s. nicht	25,27			
	Bü	26,1		16,25	Ende
20,16	Bürge	20,3	Ehre dem Manne	23,18.32	
27,13		25,2	Ehre der Könige	25,8	
11,15	Bürge werden	11,16	Ehre erlangen	17,24	Ende der Erde
22,26-27	Bürgschaft	29,23		14,13	Ende der Freude
17,18	Bürgschaft leisten	26,8	Ehre erweisen	14,12	Ende des Weges
16,33	Busen, im	25,2	Ehre Gottes	22,8	Ende nehmen, ein
19,19	büßen	15,33	Ehre vorausgehen, d.	20,21	Ende, am
	D	18,12		29,21	
20,4	da sein, nichts	27,18	ehren	23,26-28	enger Brunnen
25,24	Dachecke	14,31	ehren, den Schöpfer	17,6	Enkel
21,9	Dachecke wohnen, auf einer		Eif – Ein		Ent
24,30-34	darauf richten	27,4	Eifersucht	10,9	entdeckt werden
24,4	darauf sinnen	12,15	eigene Augen, richtig in den	25,4-5	entfernen
22,26-27	Darlehen	24,30-34	ein wenig	19,7	entfernen, s.
15,33	Demut	18,11	Einbildung des Reichen	17,14	entfesseln, Wasser
18,12		23,10-11	eindringen	14,27	entgehen, dem Tod
22,4	Demut, Folge d.	14,18	Einfältige, d.	20,19	enthüllen
16,19	Demütige, d.	19,25		26,26	
16,9	denken	21,11		25,9-10	enthüllen, nicht
	Die	22,3		11,21	entrinnen
29,24	Dieb	27,12		19,5	
29,12	Diener	14,15	Einfältige glaubt, d.	28,26	
25,27	Dinge, schwere	19,19	eingreifen	28,4	entrüsten, s.
23,29-35	Dinge, verkehrte	23,29-35	einkehren	24,23-25	entscheiden
26,10	dingen	15,6	Einkommen des Gesetzlosen	16,33	Entscheidung
12,11	Dingen nachjagen, nichtigen	24,21-22	einlassen, s.	27,19	entsprechen
23,6-8	dir sein, mit	20,19	einlassen, s. nicht	16,1	Entwürfe d. Herzens
24,30-34	Disteln	24,30-34	einreißen	23,13-14	entziehen, Züchtigung
	Do – Dr	14,1	einreißen, sein Haus		Eph – Erei
26,9	Dorn	27,23-27	einsammeln	20,10	Epha
22,5	Dornen	17,18	einschlagen, i. d. Hand	14,21.31	erbarmen, s.
15,19	Dornenhecke	22,26-27		19,17	
11,8	Drangsal		Einsicht	28,8	
21,23		10,19	Einsicht	20,21	Erbe
12,13	Drangsal entgehen, d.	12,8		28,10	erben
17,17	Drangsal, Bruder f.d.	16,2		14,18	erben, Narrheit
24,10	Drangsal, Tag d.	23,9	Einsicht der Worte	25,28	erbrechen
25,19		19,11	Einsicht eines Menschen	26,11	Erbrochene, d.
24,27	draußen	16,23	Einsicht geben, dem Munde	17,2	Erbschaft teilen
26,14	drehen, s.	18,1	Einsicht, gegen alle	19,14	Erbeil der Väter
20,26	Dreschrad	13,15	Einsicht, gute	25,3	Erde
13,8	Drohung hören, keine	21,30	Einsicht, keine	11,31	Erden, auf
	Du	21,16	Einsicht, Weg der	26,17	ereifern
12,1	dumm	28,2	einsichtige Mann, d.	14,30	Ereiferung
21,6	Dunst, verwehender	15,24	Einsichtige, d.		Erf – Erj
20,17	durchforschen	14,35	einsichtiger Knecht	25,27	erforschen
28,11	durchschauen	17,2		25,2	erforschen, e. Sache
14,31	Dürftige, d.	19,14	einsichtsvolle Frau	12,25	erfreuen
25,21-22	dürsten		Einst – Em	27,9.11	
	E	17,19	Einsturz suchen	29,3	
17,8	Edelstein	12,12	eintragen	15,30	erfreuen, d. Herz
17,7	Edle	26,2	eintreffen, nicht	15,20	erfreuen, den Vater
19,6		27,17	Eisen	13,19	erfülltes Begehren
25,6-7		14,21	Elende, d.	11,15	ergehen
17,26	Edle schlagen	22,22-23		24,21-22	erheben, s.
21,21	Ehre	15,15	Elenden, Tage des	15,13	erheitern, d. Antlitz
		10,1	Elternfreuden	14,34	erhöhen, eine Nation
		24,30-34	empfangen, Unterweisung	21,13	erhört werden, nicht
		11,11	empor kommen	12,27	erjagen, nicht sein Wild
		28,12.28			Erkenn
		14,11	emporbühen	29,7	erkennen
		17,11	Empörung suchen		

	Frev – Fri	28,27	geben	13,13	gepfändet werden, vom Wort
10,29	Frevel tun	29,4			Gera
21,15		22,9	geben, dem Armen	14,12	gerade erscheint, Weg der
28,24	Frevel, kein	22,16	geben, dem Reichen	21,2	gerade in seinen Augen
28,2	Frevelhaftigkeit	20,11	geben, s. zu erkennen	23,19	geradeaus leiten
16,7	Frieden	23,26-28	geben, sein Herz	15,21	geradeaus wandeln
17,1		28,9	Gebet	29,27	gerader Weg
12,20	Frieden planen	15,8	Gebet der Aufrichtigen	23,15-16	Geradheit reden
25,25	frisches Wasser	15,29	Gebet der Gerechten	17,26	Geradheit willen, um d.
	Fro	19,16	Gebot bewahren	14,2	Geradheit, wandeln in
		13,13	Gebot fürchten	25,4-5	Gerät
		10,8	Gebote annehmen	20,15	Gerät, kostbares
			Ged – Geh		Gerecht
15,13.15	frohes Herz	21,5	Gedanken des Fleißigen	24,23-25	gerecht
29,6	fröhlich	16,3	Gedanken, deine	20,7	gerecht wandeln
17,22	fröhliches Herz	19,21	Gedanken, viele	16,13	gerechte Lippen
11,10	frohlocken	10,7	Gedenken	16,11	gerechte Waage
23,16.24		13,18	gehört werden	10,3.6.7	Gerechte, der
28,12		23,26-28	Gefallen haben	10,11.16	
24,17-18	frohlocken, nicht	14,35	Gegenstand seines Grimms	10,20.21	
15,27	frönen, d. Habsucht	23,6-8	gegessen haben	10,24.25	
12,24	fronpflichtig	14,17.20	gehasst werden	10,28.30	
	Fru	20,25	geheiligt	10,31.32	
		11,13	Geheimnis	11,8.9.28	
27,18	Frucht	20,19		11,31	
12,14	Frucht d. Mundes	25,9-10	gehen, hervor	12,10.13	
18,20		25,4-5	gehen, hinweg	12,21.26	
18,21	Frucht d. Zunge	14,7	gehen, nicht	13,5.21	
27,14	frühmorgens	27,10	Gehör geben	14,32	
		17,4	Gehorsam	18,10	
	Fu	10,8.17		21,12.15	
23,29-35	fühlen, nicht		Gei – Gek	21,18.26	
25,9-10	führen	25,28	Geist	23,24-25	
11,14	Führung, keine	16,32	Geist beherrschen, d.	24,15-16	
24,3-4	füllen, Kammern	18,14	Geist des Mannes	25,26	
27,13	für einen anderen	20,27	Geist des Menschen	28,1.12	
10,27	Furcht Jahwes	17,22	Geist, geschlagener	28,28	
14,26-27		16,19	Geist, niedriger	29,2.6.7	
15,16.33		29,23		29,16.27	
16,6		15,13	Geist, zerschlagener		Gerechten
19,23		18,14		13,22	Gerechten aufbewahren, f. d.
22,4		16,2	Geister	17,26	Gerechten bestrafen, den
23,17-18		17,27	Geistes sein, kühlen	18,5	Gerechten beugen, den
24,21-22	fürchten, den König	15,4	Geistes, Verwundung des	17,15	Gerechten verdammen, den
14,2	fürchten, Jahwe	22,15	gekettet an	14,19	Gerechten, an den Toren des
24,21-22		14,18	gekrönt werden	10,24	Gerechten, Begehren der
14,16	fürchten, s.		Gel – Gepf	11,23	
28,14		14,30	gelassenes Herz	10,16	Gerechten, Erwerb des
19,10	Fürst	17,16	Geld i.d. Hand e. Toren	11,30	Gerechten, Frucht des
28,16		10,16	Geld, Umgang mit	15,29	Gerechten, Gebet der
28,2	Fürsten	15,9	geliebt von Jahwe	10,7	Gerechten, Gedächtnis des
14,28	Fürsten, Untergang eines	15,1	gelinde Antwort	12,5	Gerechten, Gedanken der
25,16-17	Fuß	25,15	gelinde Zunge	10,28	Gerechten, Harren der
26,6		17,8	gelingen	10,6	Gerechten, Haupt des
25,19	Fuß, wankender	12,8	gelobt werden	12,7	Gerechten, Haus der
19,2	Füße, hastige	20,25	Gelübde	15,6	Gerechten, Haus des
	G	18,1	Gelüst, trachten nach einem	15,28	Gerechten, Herz des
21,14	Gabe, verborgene	12,12	gelüsten	24,15-16	Gerechten, Lagerstätte des
24,13-14	Gaumen	23,1-3	gelüsten lassen, s.	13,9	Gerechten, Licht der
15,19	gebahnt	23,6-8		10,21.32	Gerechten, Lippen des
25,23	gebären	24,1-2	gelüsten lassen, s. nicht	10,11.31	Gerechten, Mund des
27,1		17,7	gemeiner Mensch	11,21	Gerechten, Same der
15,30	Gebein laben, das	21,9	gemeinsames Haus	10,3	Gerechten, Seele des
17,22	Gebein vertrocknen, das	25,24		11,10	Gerechten, Wohle der
14,30	Gebeine, Fäulnis der	28,24	Genosse d. Verderbers	24,15-16	Gerechten, Wohnung des
21,26	geben	25,16-17	Genüge	12,3.12	Gerechten, Wurzel der
27,11					

15,28 Herz des Gerechten
 22,15 Herz des Knaben
 18,12 Herz des Mannes
 20,5
 23,29-35 Herz des Meeres,
 16,9 Herz des Menschen
 19,3
 27,19
 23,6-8 Herz des Scheelsehenden
 14,33 Herz des Verständigen
 15,14
 18,15
 16,23 Herz des Weisen
 21,1 Herz eines Königs
 19,21 Herz eines Mannes
 15,30 Herz erfreuen, d.
 23,26-28 Herz geben, sein
 13,12 Herz krank machen, d.
 18,2 Herz offenbaren, sein
 14,14 Herz, abtrünniges
 26,23 Herz, böses
 15,13-15 Herz, frohes
 17,22 Herz, fröhliches
 14,30 Herz, gelassenes
 25,20 Herz, trauriges
 11,20 Herz, verkehrtes
 12,8
 17,20
 16,21 Herz, weises

Herzen

15,11 Herzen der Menschenkinder
 12,25 Herzen eines Mannes, im
 24,11-12 Herzen wägen, d.
 21,2 Herzen, Jahwe wägt d.
 17,3 Herzen, Prüfer der
 12,20 Herzen, Trug im
 14,10 Herzens, Bitterkeit des
 16,1 Herzens, Entwürfe d.
 14,10 Herzens, Freude d.
 21,4 Herzens, Hochmut d.
 15,13 Herzens, Kummer d.
 22,11 Herzens, Reinheit d.
 27,23-27 Heu

Heu - Hi

25,3 Himmel
 23,4-5 Himmel fliegen, gen
 26,2 hin und her flattern
 26,22 hinab dringen
 22,14 hinein fallen
 26,27
 14,10 hineinmischen, s.
 20,3 hineinstürzen in
 24,11-12 hinwanken zur Würigung
 14,7 hinweg gehen
 10,3 hinweg gestoßen werden
 21,7 hinweg rafften
 28,3 hinweg schwemmen
 10,22 hinzufügen, nichts
 22,24-25 hitziger Mann
 29,22

Hoch - Hoff

24,7 hoch, zu
 16,18 Hochmut
 21,4 Hochmut d. Herzens
 16,5 Hochmütige, d.

14,3 Hochmuts, Gerte des
 18,11 hochragende Mauer
 16,18 Hoffart
 29,23
 18,12 hoffärtig
 16,19 Hoffärtigen, die
 15,25 Hoffärtigen, Haus der
 19,18 Hoffnung
 24,13-14
 26,12
 29,20
 23,17-18 Hoffnung nicht vernichten
 10,28 Hoffnung wird zunichte, d.
 11,7

Hoh - Hor

25,3 Höhe
 26,24-25 holdselig
 26,20.21 Holz
 25,16-17 Honig
 24,13-14 Honig essen
 25,27 Honig, viel
 24,13-14 Honigseim
 27,7
 16,24 Honigwabe
 29,12 horchen auf
 21,28 hören
 23,19.22
 25,9-10
 29,24
 19,27 hören auf Unterweisung
 15,31-32 hören auf Zucht
 28,9 Hören d. Gesetzes
 12,15 hören, auf Rat
 19,20
 15,29 hören, Jahwe
 20,12 hörende Ohr, d.
 25,12 hörendes Ohr, e.

Hu

15,26 huldvolle Worte
 16,24
 26,11.17 Hund
 10,3 Hunger
 16,26 Hunger d. Arbeiters
 25,21-22 hungern
 27,7 hungrige Seele
 23,26-28 Hure
 29,3

I

27,19 im Wasser
 29,14 immerdar
 28,11 in seinen Augen
 22,17-18 Innere, d.
 26,24-25
 14,33 Innere der Tore
 18,20 Innere sättigen, d.
 18,8 Innerste d. Leibes, d.
 26,22
 26,23 irdenes Geschirr
 12,26 irreführen
 28,10
 10,17 irgehen
 14,22 irgehen, nicht

J

12,27 jagen, sein Wild nicht er-
 10,27 Jahre, verkürzte

Jahwe

17,3 Jahwe
 19,14
 20,12.24
 22,22-23
 25,21-22
 28,5.25
 29,13.25
 29,26
 21,3 Jahwe angenehmer als
 16,3 Jahwe befehlen
 15,8.9.26 Jahwe ein Greuel
 16,5
 17,15
 20,10.23
 15,8 Jahwe ein Wohlgefallen
 14,2 Jahwe fürchten
 24,21-22
 16,11 Jahwe gehörend
 15,29 Jahwe hört
 15,29 Jahwe ist fern von
 19,17 Jahwe leihen
 16,9 Jahwe lenkt
 15,9 Jahwe liebt
 16,4 Jahwe macht
 15,25 Jahwe reißt nieder
 24,17-18 Jahwe sehe nicht
 15,25 Jahwe stellt fest
 14,2 Jahwe verachten
 16,2 Jahwe wägt
 21,2 Jahwe wägt d. Herzen
 21,1 Jahwe will, wohin
 19,17 Jahwe wird ihm vergelten
 16,7 Jahwe wohlgefallen
 22,14 Jahwe zürnt
 16,4 Jahwe, Absicht des
 15,3 Jahwe, Augen des
 22,12
 24,17-18
 14,26.27 Jahwe, Furcht des
 15,16.33
 16,6
 19,23
 22,4
 23,17-18
 21,30 Jahwe, gegenüber
 19,3 Jahwe, grollen wider
 20,22 Jahwe, harren auf
 21,1 Jahwe, in der Hand des
 16,33 Jahwe, kommen von
 20,27 Jahwe, Leuchte des
 18,10 Jahwe, Name des
 19,21 Jahwe, Ratschluss des
 21,31 Jahwe, Rettung durch
 15,11 Jahwe, sein vor
 22,19 Jahwe, Vertrauen auf
 16,1 Jahwe, von
 16,11 Jahwe, Werk des
 18,22 Jahwe, Wohlgefallen von
 24,17-18 Jahwe, Zorn des

Jähz - Ju

19,19 jähzornig

14,17-29 Jähzornige, d.
 20,6 jeder
 15,3 jeder Ort
 11,10 Jubel, d.
 29,6 jubeln
 29,21 Jugend auf, von
 17,12 Jungen berauben, der
 27,23-27 junges Gras
 28,1 junger Löwe
 20,29 Jünglinge, Schmuck der

K

25,20 Kälte, Tag d.
 20,27-30 Kammern d. Leibes
 24,3-4 Kammern füllen
 23,23 kaufen
 17,16 kaufen, Weisheit
 20,14 Käufer
 27,23-27 Kaufpreis
 23,1-3 Kehle setzen, Messer an seine
 26,27 kehren, zurück
 28,13 kein Gelingen
 14,10 kennen, Bitterkeit
 27,22 Keule
 20,7 Kinder nach ihm
 17,6 Kinder, Schmuck der
 14,26 Kinder, seine
 17,6 Kindeskind

Kl

23,29-35 Klage
 20,16 Kleid
 27,13 kleiden, in Lumpen
 23,20-21 Kleidung
 27,23-27 Kleinvieh
 15,5 klug
 19,25 Kluge, d.
 12,16 Kluge, d.
 14,15-18 Kluge, jeder
 22,3 Klugen, Weisheit der
 27,12 kluger Mensch, e.
 13,16 Klugheit, seine
 14,8 Klugheit, seine
 12,23 Klugheit, seine
 23,4-5 Klugheit, seine

Kn

20,11 Knabe
 23,13-14 Knaben, gemäß d. Weg des
 29,15 Knaben, Herz des
 22,6 Knecht
 22,15 Knecht
 19,10 Knecht
 22,7 Knecht werden, eines Weisen
 29,19-21 Knecht, einsichtiger
 11,29 Knecht werden, eines Weisen
 14,35 Knecht, einsichtiger
 17,2 Knochen
 25,15 Knurren des Löwen
 20,2 Knurren eines jungen Löwen
 19,12 Knurren eines jungen Löwen

Ko

26,21 Kohl
 25,6-7 kommen, herauf
 16,33 kommen, von Jahwe

24,30-34 kommen, vorüber

König

20,8,28 König, d.
 22,11 König, d.
 25,4-5 König fürchten, den
 29,4,14 König liebt, der
 24,21-22 König versöhnen, den
 16,13 König, weiser
 16,14 Könige Ehre, der
 20,26 Könige, Greuel der
 25,2 Könige, Herz der
 16,12 Könige, Wohlgefallen der
 25,3 Königen stehen, vor
 16,13,15 Königs Herz, eines
 22,29 Königs, d. Angesicht des
 21,1 Königs, Grimm des
 16,15 Königs, Gunst des
 16,14 Königs, Herrlichkeit eines
 14,35 Königs, Lippen des
 14,28 Königs, Schrecken des
 16,10 Königs, Wohlgefallen des
 19,12 Königs, Zorn des
 19,12 Königs, Zorn des

Kor – Kos

20,15 Korallen
 11,26 Korn zurückhalten
 24,3-4 kostbar
 21,20 kostbare Schatz, d.
 20,15 kostbares Gerät
 23,29-35 kosten

Kr

20,29 Kraft
 24,5-6 Kraft des Stieres
 14,4 Kraft, geringe
 24,10 kränkendes Wort
 15,1 Krankheit ertragen
 18,14 Kränkung
 10,10 Kräuter d. Berge
 27,23-27 Krieg führen
 20,18 Krippe ist rein, d.
 24,5-6 Krone
 14,4 Krone der Alten
 27,23-27 Krone der Weisen
 17,6 Krone, prächtige
 14,24 Krone, prächtige
 16,31 Krone, prächtige

Ku

17,27 kühlen Geistes
 25,13 Kühlung d. Schnees
 10,1 Kummer
 12,25 Kummer des Herzens
 15,13 Kummer haben
 14,13 Kummer, zum
 17,21 kümmern, s. um d. Leben
 12,10 seines Viehs
 22,20-21 kundtun
 12,16 kundtun, am selben Tag
 14,33 kundtun, s.
 27,6 Küsse des Hassers
 24,26 küssen, Lippen

L

15,30 laben, das Gebein
 29,9 lachen
 14,13 Lachen, beim
 24,15-16 Lagerstätte des Gerechten
 26,7 Lahmen, Beine des

Land

28,2,19 Land
 29,4 Land bebauen, sein
 12,11 Land nicht bewohnen
 10,30 Land, fernes
 25,25 Land, Vertreibung aus dem
 10,30 Land, wüstes
 21,19 Land, wüstes

Lang – Lau

25,15 Langmut
 19,11 langmütig
 14,29 Langmütige, d.

15,18 Lärmer
 16,32 lassen
 20,1 lässig i. d. Arbeit
 28,13 lässige Seele
 18,9 Lässige, d.
 19,15 Lässigkeit
 12,27 Last
 10,4 lauern auf Blut
 27,3 lauern, nicht
 12,6 laute Stimme
 24,15-16 lauter
 27,14 Lautere, d.
 20,11 Lautere, d.
 21,8 Lautere, d.

Leb

15,27 leben
 14,30 Leben des Leibes
 21,21 Leben finden
 20,2 Leben verwirken, sein
 12,28 Leben, d.

16,15 *Leben, ewiges*
 18,21 *Leben, ewiges*
 22,4 *Leben, ewiges*
 10,2 *Leben, ewiges*
 15,31 *Leben, ewiges*
 19,23 *Leben, ewiges*
 22,22-23 *Leben, ewiges*
 13,12 *Leben, ewiges*
 15,4 *Leben, ewiges*

13,14 Lebens, Born des

14,27 Lebens, Weg des
 16,22 Lebensunterhalt
 15,24 Lebensunterhalt
 27,23-27 Lebensunterhalt

Leck – Leh

18,8 Leckerbissen
 23,1-3 Leckerbissen
 23,6-8 Leckerbissen
 26,22 Lehre auf seinen Lippen, d.
 16,23 Lehre mehren
 16,21 Lehre mehren

26,17	Ohren, bei den	23,26-28	Räuber	22,11	Reinheit d. Herzens
16,28	Ohrenbläser	10,26	Rauch den Augen	20,9	reinigen
26,20		27,9	Räucherwerk	20,22	retten
18,8	Ohrenbläsers, Worte d.	18,16	Raum machen	14,25	retten, Seelen
26,22				11,14	Retter, Menge d.
25,12	Ohrtring, goldener		Recht	21,31	Rettung durch Jahwe
21,20	Öl		Recht	10,2	Rettung vom Tode
27,9		12,5		29,14	richten
	Öl – Or	16,10		24,30-34	richten, darauf
		19,28		29,3	richten, zu Grunde
		21,3		25,15	Richter
27,15-16	Öl greifen, in	28,5		12,15	richtig in den eigenen Augen
21,17	Öl lieben	29,1.4-7		24,26	richtige Antwort
21,3	Opfer	29,26		22,20-21	Richtschnur
15,8	Opfer der Gesetzlosen	17,23	Recht beugen	18,19	Riegel einer Burg
21,27		18,17	Recht haben	14,4	Rinder, keine
17,1	Opferfleisch	21,7.15	Recht üben	11,22	Ring, goldener
16,10	Orakelspruch	29,9	rechten	21,31	Ross rüsten, d.
15,3	Ort, jeder	22,22-23	Rechtssache führen		
		23,10-11	Rechtsstreit führen		Ru
				11,9	Ruchloser
	P			19,29	Rücken
26,3	Peitsche	17,7	Rede, vortreffliche	26,3	Rücken der Toren
28,21	Person	23,33	reden	10,13	Rücken des Unverständigen
24,23-25	Person ansehen, d.	25,11		25,9-10	Ruf, übler
18,5	Person d. Gesetzlos. ansehen	21,28	reden dürfen	21,13	rufen
22,24-25	Pfad	16,13	reden, Aufrichtiges	29,17	Ruhe
15,19	Pfad der Aufrichtigen	23,15-16	reden, Geradheit	29,9	Ruhe haben, keine
12,28	Pfad der Gerechtigkeit	24,1-2	reden, Mühsal	14,33	ruhen im Herzen
15,10	Pfad verlassen	23,9	reden, nicht	19,11	Ruhm
10,17	Pfad zum Leben	12,18	reden, unbesonnene Worte	27,2	rühmen
20,16	pfänden	23,29-35	reden, verkehrte Dinge	28,4	
27,13		25,23	Regen	20,14	rühmen, s.
25,18	Pfeil, geschärfter	26,1		27,1	
26,18-19	Pfeile	28,3		21,31	rüsten, d. Ross
26,3	Pferd	25,14	Regen, kein	22,15	Rute der Zucht
20,4	pflügen	27,15-16	Regens, Tag des strömenden	23,13-14	
20,18	Pläne			29,15	
15,22	Pläne kommen zustande		Reich	13,24	Rute sparen, seine
15,22	Pläne scheitern	28,6	reich	22,8	Rute, des Zornes
12,20	planen, Frieden	28,16	reich an Erpressung		
25,6-7	Platz der Großen	10,22	reich gemacht werden		
28,12	Pracht	13,7	reich stellen, s.		
16,31	prächtige Krone	23,4-5	reich werden	25,2	Sache erforschen, e.
25,14	prahlen	28,20		17,9	Sache immer wieder anregen
17,3	Prüfer der Herzen	21,17	reich werden, nicht	25,2	Sache verbergen, e.
23,29-35	prügeln	18,23	Reiche, d.	11,18	säen
25,11	Prunkgeräte, silberne	22,2.7		22,8	säen, Unrecht
		22,16	Reichen geben, dem	28,8	sammeln
		14,20	Reichen lieben, den	13,11	sammeln, allmählich
		18,11	Reichen, Einbildung des	27,3	Sand
		18,11	Reichen, Vermögen des	19,23	satt
		28,11	reicher Mann	20,13	
		11,25	reichlich gesättigt	10,3	satt gemacht werden
		13,4		11,25	
		28,25		12,11	
		10,4.15	Reichtum	12,14	satt mit Gutem
		11,16.28		28,25	satt werden
		13,8		13,4	satt werden, reichlich
		14,24		25,16-17	satt werden, seiner
		19,4		27,7	satte Seele
		22,1.4		18,20	sättigen, d. Innere
		28,22		23,20-21	Säufer
		13,22	Reichtum des Sünders		
					Scha
			Rein – Ross	27,23-27	Schafe
		15,26	rein	11,18	schaffen, s. trügl. Gewinn
		16,2		10,5	Schande
		20,9	rein werden	11,2	

15,20	Sohn, weiser	21,24	Stolze, d.	27,15-16	Tag d. strömenden Regens
26,1	Sommer	10,13	<i>Strafe in d. Erziehung</i>	16,4	Tag d. Unglücks
14,16	sorglos sein	12,1		11,4	Tag d. Zornes
	Sp	13,18		28,16	Tage
11,24	sparen, mehr als recht	15,5.10		15,15	Tage des Elenden
23,29-35	spät sitzen	15,31		10,27	Tage, gemehrte
13,23	Speise geben	19,18		10,27	Tage, verkürzte
23,1-3	Speise, trügliche	22,15			
25,21-22	speisen	23,13-14			
23,1-3	speisen, mit einem Herrscher	29,15.17			
26,2	Sperling	22,3	Strafe leiden	19,12	Tau auf das Gras
10,23	Spiel, wie ein	27,12		20,1	taumeln
23,29-35	Spitze eines Mastes	28,23	strafen	24,28-29	täuschen, mit d. Lippen
14,9	spotten	16,17	Straße der Aufrichtigen	29,24	teilen, mit einem Dieb
19,28		18,6	Streit	20,8	Thron
17,5	spotten des Armen	20,3		25,4-5	
13,1	Spötter, d.	22,10		29,14	
14,6		26,13.17		20,8	Thron des Gerichts
19,25.29		26,21		16,12	Thron, fester
20,1		15,18	Streit beschwichtigen, den	25,3	Tiefe, die
21,24		17,14	Streit lassen, den	20,20	tiefe Finsternis
22,10		14,17	Streit, Mann von	22,14	tiefe Grube
24,9		21,31	Streites, Tage des	23,26-28	
29,8		25,8	Streithandel	18,4	tiefe Wasser
21,11	Spötter bestrafen, den	25,9-10		19,15	tiefer Schlaf
15,12	Spötter liebt nicht, der	18,17	Streitsache, d. Erste in seiner	20,5	tiefes Wasser
26,13	sprechen	10,25	Sturmwind		
26,18-19		16,18	Sturz		
28,24		24,17-18		18,21	Tod
14,5	sprechen, Lügen	26,28		26,18-19	
20,25	sprechen, vorschnell	18,12	Sturz, vor dem	21,6	Tod suchen, den
11,28	sprossen wie Laub	20,28	stützen	12,28	Tod, kein
26,7	Spruch			24,11-12	Tode geschleppt w., zum
18,4	sprudelnder Bach			10,2	Tode, erretten vom
	Sta – Ste			11,4	
11,10.11	Stadt	28,5	suchen	14,32	Tode, vertrauen im
29,8		29,26		13,14	Todes entgegen, den
16,32	Stadt erobern, e.	11,27	suchen, eifrig		Todes entgegen, den
21,22	Stadt ersteigen, d.	15,14	suchen, Erkenntnis	14,27	Fallstricken des
25,28	Stadt ohne Mauer	14,6	suchen, Weisheit	14,12	Todes, Fallstricke des
18,11.19	Stadt, feste	16,6	sühnen	16,14	Todes, Weg d.
23,10-11	stark	10,16	Sünde		Todesboten
18,10	starker Turm	14,34			
20,1	starkes Getränk	21,4			
23,29-35	stechen	24,9		10,1.23	Tor
26,15	stecken	20,9	Sünde, seine	13,16	
22,29	stehen, vor Königen	11,31	Sünder	14,16	
22,29	stehen, nicht vor Niedrigen	13,6		17,10	
26,8	Stein	23,17-18	Sünder beneiden, nicht	18,2	
27,3		13,21	Sünder verfolgen	19,1.10	
26,27	Stein wälzen, e.	13,22	Sünder, Reichtum des	10,29	
24,30-34	steinerne Mauer	14,21	sündigen	24,7	
25,6-7	stellen, s. nicht an (...)	20,17	süß	26,1.4-5	
10,21	sterben	24,13-14		26,6.8	
11,7		27,7		26,10.11	
15,10		13,19	süß sein, der Seele	26,12	
19,16		16,24	Süßes für d. Seele	28,26	
23,13-14	sterben, nicht	27,9	Süßigkeit	29,11.20	
	Stie – Stu	16,21	Süßigkeit d. Lippen	22,22-23	Tor, im
14,4	Stieres Kraft, d.			14,19	Toren des Gerechten, stehen
11,12	still schweigen	27,5	T		an den
26,24-25	Stimme	25,12	Tadel, offener	17,12	Tor in seiner Narrheit
27,14	Stimme, laute	27,1	Tadler, weiser	17,24	Toren, Augen des
26,3	Stock	24,10	Tag	17,16	Toren, ein Greuel den
10,13	Stock gebührt, d.	25,19	Tag d. Drangsal	12,23	Toren, Geld i.d. Hand e.
21,4	Stolz der Augen	25,20		15,7	Toren, Herz der
		27,10	Tag d. Kälte	14,33	Toren, im Inneren der
		21,31	Tag d. Not	18,6.7	Toren, Lippen des
			Tag d. Streites	15,2.14	Toren, Mund der
				26,7.9	

18,6.7 Toren, Mund des
 14,8 Toren, Narrheit der
 23,9 Toren, Ohren eines
 26,3 Toren, Rücken des
 17,21 Toren zeugen, e.
 13,20 Toren zugesellen ,s. zu
 14,7 törichter Mann
 15,20 törichter Mensch
 21,20
 17,25 törichter Sohn
 19,13

Töt - Tret

21,25 töten
 19,18 töten, nicht
 25,21-22 tränken
 11,25 Tränkender
 26,24-25 trauen, nicht
 19,13 Traufe, beständige
 27,15-16
 25,20 trauriges Herz
 14,13 Traurigkeit
 22,10 treiben, fort
 19,4 trennt s., sein Freund
 11,8 treten, an die Stelle
 21,18
 11,13 treu

Treu

27,6 treu meinen
 11,13 treuen Geistes
 25,13 treuer Bote
 28,20 treuer Mann
 14,5 treuer Zeuge
 18,19 treulos handeln
 11,3.6 Treulose, d.
 21,18
 23,26-28
 25,19
 13,2 Treulosen, Seele der
 22,12 Treulosen, Worte des
 13,15 Treuloser, Weg der

Tri - Tu

23,6-8 trinken
 26,6
 29,5 Tritte
 17,1 trockener Bissen
 21,29 trotziges Gesicht
 23,29-35 Trübung der Augen
 14,25 Trug
 26,24-25
 26,26
 12,20 Trug im Herzen
 12,17 Trug kundtun
 11,1 trügerisch
 20,23 trügerische Waagschalen
 25,14 trügerisches Geschenk
 23,1-3 trügliche Speise
 26,9 Trunkenen, Hand e.
 15,2 tüchtiges Wissen
 20,11 Tun, d.
 24,11-12
 12,14 Tun d. Hände
 21,8 Tun ist gerade, sein
 24,28-29 tun wollen
 26,14 Tür
 17,19 Tür hoch machen, seine
 18,10 Turm, starker

U

19,23 Übel
 12,21 Übel die Fülle
 17,4 Übeltäter
 24,19-20
 28,22 über ihn
 21,5 Überfluss
 28,27 überhäuft werden
 29,15 überlassen, s. selbst
 15,28 überlegen um zu antworten
 20,18 Überlegung, weise
 24,5-6

Übermut

11,2
 13,10
 21,24 Übermut, vermessener
 21,24 Übermütige, d.
 25,15 überreden
 27,6 überreichlich
 27,4 überströmende Flut
 28,21 übertreten
 10,19 Übertretung
 29,6.16
 29,22

17,19 Übertretung lieben
 17,9 Übertretung zudecken
 28,13 Übertretungen
 24,30-34 überwachsen
 26,23 überziehen, m.
 25,9-10 Schlackensilber
 25,9-10 übler Ruf

Um - Unge

10,14 um Kopf u. Kragen reden, s.
 13,20 umgehen, mit Weisen
 14,32 umgestoßen werden
 11,13 umhergehen
 12,7 umkehren
 19,9 umkommen
 21,28
 28,28

11,17 Unbarmherzige, d.
 26,6 Unbill
 25,3 unerforschlich
 27,20 unersättlich
 10,17 Ungehorsam, d.
 29,27 ungerechte Mann, d.

Unglück

24,15-16 Unglück
 27,12
 28,14
 13,17 Unglück fallen, ins
 17,20 Unglück finden
 22,3 Unglück sehen
 21,12 Unglück stürzen, ins
 14,32 Unglück, in seinem
 17,5 Unglück, s. freuen über
 10,15 Unglücksfall
 10,14 Unglücksfall, drohender

Unh - Urs

19,28 Unheil
 22,8 Unheil ernten
 12,21 Unheil widerfahren, keinerlei
 19,2 Unkenntnis d. Seele
 27,3 Unmut

29,11 Unmut
 12,16 Unmut kundtun
 22,8 Unrecht säen
 13,23 Unrechlichkeit
 16,8
 28,16 unrechtmäßiger Gewinn
 15,16 Unruhe
 29,10 Unsträfliche, der
 11,3 Unsträflichkeit
 15,24 unten
 10,29 Untergang
 13,3
 18,7
 24,21-22
 14,28 Untergang eines Fürsten
 28,17 unterstützen, nicht
 23,12.23 Unterweisung
 19,20 Unterweisung annehmen
 10,17 Unterweisung beachten
 24,30-34 Unterweisung empfangen
 13,1 Unterweisung hören, auf
 19,27
 12,1 Unterweisung lieben
 15,5 Unterweisung verschmähen
 13,18 Unterweisung verwerfen
 15,32
 15,33 Unterweisung zur Weisheit
 26,2 unverdienter Fluch
 12,11 unverständlich
 15,21 Unverständigen, Freude dem
 10,13 Unverständiger
 17,18 unverständiger Mensch
 24,30-34
 24,28-29 Ursache, ohne

V

19,13.26 Vater
 20,20
 23,22
 23,24-25
 28,7.24
 29,3
 17,6 Väter
 22,28
 17,21 Vater eines Narren
 15,20 Vater erfreuen, den
 17,25 Vater, Gram für den
 27,10 Vaters Freund, d.
 23,26-28 Vaters, Wege d.

Ver - Verkau

11,12 verachten
 23,9
 15,20 verachten, d. Mutter
 14,2 verachten, Jahwe
 15,32 verachten, seine Seele
 19,16 verachten, seine Wege
 18,3 Verachtung
 12,8 Verachtung sein, zur
 20,13 verarmen
 23,20-21
 28,13.28 verbergen
 12,16 verbergen, den Schimpf
 25,2 verbergen, e. Sache
 22,3 verbergen, s.
 27,12
 21,14 verborgene Gabe
 21,14 verborgenes Geschenk

10,9	wandeln, sicher	14,1	Weiber Weisheit, der	23,23	Weisheit
10,30	wanken in Ewigkeit, n.	22,14	Weiber, Mund fremder	24,3-4.7	
25,26	wanken, vor (...)	19,13	Weibes, Zänkereien eines	28,26	
25,19	wankender Fuß	25,9-10	weichen	29,3.15	
27,18	warten	27,22	weichen von, nicht	24,13-14	Weisheit betrachten
25,21-22	Wasser	22,6	weichen, nicht davon	14,3	Weisheit bewahren, d.
17,14	Wasser entfesseln	13,19	weichen, vom Bösen	14,1	Weisheit d. Weiber
25,25	Wasser, frisches	16,6.17		14,8	Weisheit der Klugen
27,19	Wasser, im	15,14	weiden an Narrheit, s.	16,16	Weisheit erwerben
18,4	Wasser, tiefe	21,25	weigern zu arbeiten, s.	24,13-14	Weisheit finden
20,5	Wasser, tiefes	21,7	weigern, s.	14,6	Weisheit ist nicht da
21	Wasserbächen gleich	15,31	weilen inmitten der Weisen	17,16	Weisheit kaufen
	Weg	20,1	Wein	10,31	Weisheit sprossen
		23,29-35		14,6	Weisheit suchen
16,9	Weg	21,17	Wein lieben	10,23	Weisheit üben
23,19		24,30-34	Weinberg	18,4	Weisheit, Born d.
26,13		23,20-21	Weinsäufer	21,30	Weisheit, keine
16,17	Weg bewahren, seinen		Weise	14,3	Weisheit, Lippen d.
21,16	Weg d. Einsicht		weise	15,33	Weisheit, Unterweisung zur
14,12	Weg d. gerade erscheint	23,15-16			Weit - Won
16,25		26,12			
16,31	Weg d. Gerechtigkeit	27,11		22,3	weiter gehen
15,9	Weg der Gesetzlosen	28,11		27,12	
15,19	Weg des Faulen	17,28	weise halten, für	23,1-3	wen vor sich haben
22,6	Weg des Knaben, gemäß d.	19,20	weise sein	15,16	wenig haben
15,24	Weg des Lebens	26,4-5		16,8	
19,3	Weg des Menschen	20,18	weise Überlegung	24,30-34	wenig, ein
	verderben, d.	24,5-6		16,11	Werk Jahwes
12,15	Weg des Narren	20,1	weise werden, nicht	24,28-29	Werk, nach seinem
14,12	Weg des Todes	13,20	weise werden	16,3	Werke, deine
16,25		21,11		23,10-11	wider dich
21,2	Weg eines Mannes	23,19		12,21	widerfahren, keinerlei Unheil
11,5	Weg des Gerechten gerade	10,14	Weise, der		wird
	machen, den	12,15		24,28-29	wie er mir getan
10,17	Weg in d. Irre	14,16		24,15-16	wieder aufstehen
12,26	Weg weisen	21,20.22		23,29-35	wieder tun
28,10	Weg, böser	23,24-25		26,11	wiederholen
29,27	Weg, gerader	24,23-25		19,22	Willigkeit des Menschen
14,8	Weg, merken auf seinen	29,8.11		25,14	Wind
20,24	Weg, seinen	12,26	weisen, Weg	27,15-16	Wind zurück halten
21,8	Weg, vielgewundener	21,11	Weisen belehren, den	17,20	winden, s. mit d. Zunge
23,26-28	Wege des Vaters	15,12	Weisen gehen, nicht zu den	20,4	Winter
22,5	Wege des Verkehrten	10,8	weisen Herzens sein	22,17-18	Wissen, d.
16,2.7	Wege eines Mannes	16,21		24,11-12	wissen, es
10,29	Wege Jahwes f. d. Frevler	13,14	Weisen, Belehrung des	24,11-12	wissen, nichts davon
10,29	Wege Jahwes f. d.	16,23	Weisen, Herz des	15,2	Wissen, tüchtiges
	Vollkommenheit	14,24	Weisen, Krone der	15,25	Witwe Grenze, der
19,16	Wege verachten, seinen	15,2	Weisen, Lippen der	21,1	wohin Jahwe will
10,9	Wege, krumme	18,15	Weisen, Ohr der	24,23-25	wohl gehen
28,6.18	Wegen gehen, auf zwei	13,20	Weisen, umgehen mit	11,17	wohl tun, s. selbst
16,29	Wegen, führen auf schlecht.	15,31	Weisen, weilen inmitten der	15,8	Wohlgefallen dem Jahwe, e.
14,14	Wegen, gesättigt von seinen	22,17-18	Weisen, Worte der	16,13.15	Wohlgefallen der Könige
14,2	Wegen, verkehrt sein in	12,18	Weisen, Zunge der	19,12	Wohlgefallen des Königs
	seinen	15,2		12,2.22	Wohlgefallen von Jahwe
26,2	wegfliegen	26,16	weiser als	18,22	
22,26-27	wegnehmen, d. Bett	20,26	weiser König	16,7	wohlgefallen, dem Jahwe
23,29-35	Weh	16,14	weiser Mann	10,32	Wohlgefälliges
		24,5-6		19,10	Wohlleben
	Weh - Wein	29,9		10,15	Wohlstand des Reichen
11,17	weh tun, seinem Fleisch	10,1	weiser Sohn	19,17	Wohltat
18,22	Weib finden, e.	13,1		14,9	Wohlwollen, d.
11,22	Weib ohne Anstand, schönes	15,20		21,19	wohnen
11,16	Weib, anmutiges	25,12	weiser Tadler	25,24	
12,4	Weib, schändliches		Weisheit	27,8	Wohnort
12,4	Weib, wackeres		Weisheit	24,15-16	Wohnung des Gerechten
21,9.19	Weib, zänkisches	10,13.31		21,20	Wohnung, in d.
25,24		13,10		16,15	Wolke d. Spätregens
27,15-16		14,33		25,14	Wolken
14,1	Weiber Narrheit, der	17,24		24,28-29	wollen, tun
				29,17	Wonne

Wort

25,11 Wort
13,13 Wort verachten, d.
12,25 Wort, gutes
15,1 Wort, kränkendes
29,20 Worte
19,27 Worte der Erkenntnis
23,12
12,6 Worte der Gesetzlosen
22,20-21 Worte der Wahrheit
22,17-18 Worte der Weisen
18,8 Worte des Ohrenbläfers
26,22
22,12 Worte des Treulosen
18,4 Worte eines Mannes
17,27 Worte zurückhalten
29,19 Worte, durch
23,9 Worte, Einsicht der
23,6-8 Worte, freundliche
10,11 Worte, heilende
15,26 Worte, huldvolle
16,24
22,17-18 Worte, liebliche
10,19 Worte, Menge d.
12,18 Worte, unbesonnene
14,15 Worten glauben
19,7 Worten nachjagen

Wu

28,8 Wucher
27,6 Wunde
23,29-35 Wunden ohne Ursache
20,30 Wundstriemen
13,12 Wunsch, eingetroffener
27,14 wünschen, Glück
24,11-12 Würfung hinwanken, zur
21,19 wüstes Land

Z

25,19 Zahn, zerbrochener

Zank

13,10 Zank
17,1
22,10
26,20
28,25
15,18 Zank erregen
17,19 Zank lieben
23,29-35 Zänkereien
19,13 Zänkereien e. Weibes
26,21 zänkischer Mann
21,9.19 zänkisches Weib
25,24
27,15-16
17,14 Zanks, Anfang eines

Zau – Zin

26,3 Zaum
24,10 zeigen, s.
25,11 Zeit, zu seiner
14,11 Zelt der Aufrichtigen
25,15 zerbrechen
25,19 zerbrochener Zahn
26,28 zermalmen
15,6 Zerrüttung
15,13 zerschlagener Geist
18,14
29,1 zerschmettert werden
24,15-16 zerstören, nicht
27,22 zerstoßen
20,26 zerstreuen
20,8 zerstreuen, mit den Augen
22,22-23 zertreten
27,7
24,28-29 Zeuge wider d. Nächsten
12,17 Zeuge, falscher
14,5
19,5.9
14,5 Zeuge, treuer
14,25 Zeuge, wahrhafter
17,21 zeugen, einen Toren
27,23-27 Ziegenmilch
20,29 Zierde
28,8 Zins

Zorn

27,4 Zorn
29,8
21,14 Zorn abwenden
24,17-18 Zorn des Jahwe
19,12 Zorn des Königs
15,1 Zorn erregen
22,8 Zornes Rute
22,24-25 Zornige, d.
15,18 zorniger Mann
29,22

Zu – Zuk

18,24 zu Grunde gehen
19,26 zu Grunde richten
29,3
25,11 zu seiner Zeit
29,15 Zucht
13,18 Zucht beachten
15,5
12,1 Zucht hassen
15,10
15,32 Zucht hören, auf
10,17 Zucht unbeachtet lassen
15,31 Zucht zum Leben
22,15 Zucht, Rute der
19,18 züchtigen
29,17

16,22 Züchtigung d. Narren
23,13-14 Züchtigung entziehen
13,24 Züchtigung, heimsuchen mit
10,13 Züchtigung, körperliche
13,24
22,15
23,13-14
29,15.17
15,10 Züchtigung, schlimme
10,12 Zudecken aller
Übertretungen
14,26 Zuflucht haben
29,18 zügellos
29,3 zugesellen, s. zu Huren
13,23 zugrunde gehen
19,20 Zukunft
24,13-14
24,19-20 Zukunft, keine

Zunge

28,23 Zunge
21,23 Zunge bewahren
12,19 Zunge der Lüge
10,31 Zunge der Verkehrtheit
12,18 Zunge der Weisen
15,2
17,4 Zunge des Verderbens
18,21 Zunge lieben, d.
18,21 Zunge, Frucht d.
25,15 Zunge, gelinde
18,21 Zunge, Gewalt d.
25,23 Zunge, heimliche
15,4 Zunge, Lindigkeit d.
15,4 Zunge, Verkehrtheit in der

Zur – Zw

29,19 zurechtgewiesen werden,
nicht
15,12 zurechtweisen
19,25
29,1
22,20-21 zurückbringen
26,15
24,11-12 zurückhalten
29,11
21,26 zurückhalten, nicht
12,14 zurückkehren
26,11.27
29,16 zusehen
16,3 zustande kommen
19,21
14,35 zuteil werden
18,16 Zutritt zu Großen
20,6 zuverlässiger Mann
20,10.23 zweierlei
10,12 Zwietracht
12,28
16,28 Zwietracht austreuen
18,18.19 Zwistigkeiten

Notizen

Die Sprüche

1

- 1 Sprüche Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel:
- 2 um Weisheit und Unterweisung zu kennen, um Worte des Verstandes zu verstehen,
- 3 um zu empfangen einsichtsvolle Unterweisung, Gerechtigkeit und Recht und Geradheit;
- 4 um Einfältigen Klugheit zu geben, dem Jüngling Erkenntnis und Besonnenheit.
- 5 Der Weise wird hören und an Kenntnis zunehmen, und der Verständige wird sich weisen Rat erwerben;
- 6 um einen Spruch zu verstehen und verschlungene Rede, Worte der Weisen und ihre Rätsel. -
- 7 Die Furcht Jahwes ist der Erkenntnis Anfang; die Narren verachten Weisheit und Unterweisung.
- 8 Höre, mein Sohn, die Unterweisung deines Vaters, und verlass nicht die Belehrung deiner Mutter!
- 9 Denn sie werden ein anmutiger Kranz sein deinem Haupte und ein Geschmeide deinem Halse. -
- 10 Mein Sohn, wenn Sünder dich locken, so willige nicht ein.
- 11 Wenn sie sagen: Geh mit uns, wir wollen auf Blut lauern, wollen den Unschuldigen nachstellen ohne Ursache;
- 12 wir wollen sie lebendig verschlingen wie der Scheol, und unverletzt, gleich denen, welche plötzlich in die Grube hinabfahren;
- 13 wir werden allerlei kostbares Gut erlangen, werden unsere Häuser mit Beute füllen;
- 14 du sollst dein Los mitten unter uns werfen, wir alle werden einen Beutel haben:
- 15 Mein Sohn, wandle nicht mit ihnen auf dem Wege, halte deinen Fuß zurück von ihrem Pfade;
- 16 denn ihre Füße laufen dem Bösen zu, und sie eilen, Blut zu vergießen.
- 17 Denn vergeblich wird das Netz ausgespannt vor den Augen alles Geflügelten;
- 18 sie aber lauern auf ihr eigenes Blut, stellen ihren eigenen Seelen nach.
- 19 So sind die Pfade aller derer, welche der Habsucht frönen: sie nimmt ihrem eigenen Herrn das Leben.
- 20 Die Weisheit schreit draußen, sie lässt auf den Straßen ihre Stimme erschallen.
- 21 Sie ruft an der Ecke lärmender Plätze; an den Eingängen der Tore, in der Stadt redet sie ihre Worte:
- 22 Bis wann, ihr Einfältigen, wollt ihr Einfältigkeit lieben, und werden Spötter ihre Lust haben an Spott, und Tore Erkenntnis hassen?
- 23 Wendet euch um zu meiner Zucht! Siehe, ich will euch meinen Geist hervorströmen lassen, will euch kundtun meine Reden. -
- 24 Weil ich gerufen, und ihr euch geweigert habt, meine Hand ausgestreckt, und niemand aufgemerkt hat,
- 25 und ihr all meinen Rat verworfen, und meine
- 26 Zucht nicht gewollt habt:
so werde auch ich bei eurem Unglück lachen, werde spotten, wenn euer Schrecken kommt;
- 27 wenn euer Schrecken kommt wie ein Unwetter,

und euer Unglück hereinbricht wie ein Sturm, wenn Bedrängnis und Angst über euch kommen.

- 28 Dann werden sie zu mir rufen, und ich werde nicht antworten; sie werden mich eifrig suchen, und mich nicht finden:
- 29 darum, dass sie Erkenntnis gehasst und die Furcht Jahwes nicht erwählt,
- 30 nicht eingewilligt haben in meinen Rat, verschmäht alle meine Zucht.
- 31 Und sie werden essen von der Frucht ihres Weges, und von ihren Ratschlägen sich sättigen.
- 32 Denn die Abtrünnigkeit der Einfältigen wird sie töten, und die Sorglosigkeit der Tore sie umbringen;
- 33 wer aber auf mich hört, wird sicher wohnen, und wird ruhig sein vor des Übels Schrecken.

2

- 1 Mein Sohn, wenn du meine Reden annimmst und meine Gebote bei dir verwahrst,
- 2 so dass du dein Ohr auf Weisheit merken lässt, dein Herz neigt zum Verständnis;
- 3 ja, wenn du dem Verstande rufst, deine Stimme erhebst zum Verständnis;
- 4 wenn du ihn suchst wie Silber, und wie nach verborgenen Schätzen ihm nachspürst:
- 5 dann wirst du die Furcht Jahwes verstehen und die Erkenntnis Gottes finden.
- 6 Denn Jahwe gibt Weisheit; aus seinem Munde kommen Erkenntnis und Verständnis.
- 7 Er bewahrt klugen Rat auf für die Aufrichtigen, er ist ein Schild denen, die in Vollkommenheit wandeln;
- 8 indem er die Pfade des Rechts behütet und den Weg seiner Frommen bewahrt.
- 9 Dann wirst du Gerechtigkeit verstehen und Recht und Geradheit, jede Bahn des Guten.
- 10 Denn Weisheit wird in dein Herz kommen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein;
- 11 Besonnenheit wird über dich wachen, Verständnis dich behüten:
- 12 um dich zu erretten von dem bösen Wege, von dem Manne, der Verkehrtes redet;
- 13 die da verlassen die Pfade der Geradheit, um auf den Wegen der Finsternis zu wandeln;
- 14 die sich freuen, Böses zu tun, über boshafte Verkehrtheit frohlocken;
- 15 deren Pfade krumm sind, und die abbiegen in ihren Bahnen:
- 16 um dich zu erretten von dem fremden Weibe, von der Fremden, die ihre Worte glättet;
- 17 welche den Vertrauten ihrer Jugend verlässt und den Bund ihres Gottes vergisst.
- 18 Denn zum Tode sinkt ihr Haus hinab, und ihre Bahnen zu den Schatten;
- 19 alle, die zu ihr eingehen, kehren nicht wieder und erreichen nicht die Pfade des Lebens:
- 20 Damit du wandelst auf dem Wege der Guten und die Pfade der Gerechten einhältst.
- 21 Denn die Aufrichtigen werden das Land bewohnen, und die Vollkommenen darin übrigbleiben;
- 22 aber die Gesetzlosen werden aus dem Lande ausgerottet, und die Treulosen daraus weggerissen wer-

den.

3

- 1 Mein Sohn, vergiss nicht meine Belehrung, und dein Herz bewahre meine Gebote.
- 2 Denn Länge der Tage und Jahre des Lebens und Frieden werden sie dir mehren. -
- 3 Güte und Wahrheit mögen dich nicht verlassen; binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens;
- 4 so wirst du Gunst finden und gute Einsicht in den Augen Gottes und der Menschen. -
- 5 Vertraue auf Jahwe mit deinem ganzen Herzen, und stütze dich nicht auf deinen Verstand.
- 6 Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird gerade machen deine Pfade. -
- 7 Sei nicht weise in deinen Augen, fürchte Jahwe und weiche vom Bösen:
- 8 es wird Heilung sein für deinen Nabel und Saft für deine Gebeine. -
- 9 Ehre Jahwe von deinem Vermögen und von den Erstlingen all deines Ertrages;
- 10 so werden deine Speicher sich füllen mit Überfluss, und deine Kufen von Most überfließen.
- 11 Mein Sohn, verwirf nicht die Unterweisung Jahwes, und lass dich seine Zucht nicht verdrießen.
- 12 Denn wen Jahwe liebt, den züchtigt er, und zwar wie ein Vater den Sohn, an dem er Wohlgefallen hat. -
- 13 Glückselig der Mensch, der Weisheit gefunden hat, und der Mensch, der Verständnis erlangt!
- 14 Denn ihr Erwerb ist besser als der Erwerb von Silber, und ihr Gewinn besser als feines Gold;
- 15 kostbarer ist sie als Korallen, und alles, was du begehren magst, kommt ihr an Wert nicht gleich.
- 16 Länge des Lebens ist in ihrer Rechten, in ihrer Linken Reichtum und Ehre.
- 17 Ihre Wege sind liebliche Wege, und alle ihre Pfade sind Frieden.
- 18 Ein Baum des Lebens ist sie denen, die sie ergreifen, und wer sie festhält, ist glücklich.
- 19 Jahwe hat durch Weisheit die Erde gegründet, und durch Einsicht die Himmel festgestellt.
- 20 Durch seine Erkenntnis sind hervorgebrochen die Tiefen, und die Wolken träufelten Tau herab. -
- 21 Mein Sohn, lass sie nicht von deinen Augen weichen, bewahre klugen Rat und Besonnenheit;
- 22 so werden sie Leben sein für deine Seele und Anmut deinem Halse.
- 23 Dann wirst du in Sicherheit deinen Weg gehen, und dein Fuß wird nicht anstoßen.
- 24 Wenn du dich niederlegst, wirst du nicht erschrecken; und liegst du, so wird dein Schlaf süß sein.
- 25 Fürchte dich nicht vor plötzlichem Schrecken, noch vor der Verwüstung der Gesetzlosen, wenn sie kommt;
- 26 denn Jahwe wird deine Zuversicht sein, und wird deinen Fuß vor dem Fange bewahren.
- 27 Enthalte kein Gutes dem vor, welchem es zukommt, wenn es in der Macht deiner Hand steht, es zu tun. -
- 28 Sage nicht zu deinem Nächsten: Geh hin und komm wieder, und morgen will ich geben! -da es

doch bei dir ist. -

- 29 Schmiede nichts Böses wider deinen Nächsten, während er vertrauensvoll bei dir wohnt. -
- 30 Hadere nicht mit einem Menschen ohne Ursache, wenn er dir nichts Böses angetan hat. -
- 31 Beneide nicht den Mann der Gewalttat, und erwähle keinen von seinen Wegen. -
- 32 Denn der Verkehrte ist Jahwe ein Greuel, aber sein Geheimnis ist bei den Aufrichtigen.
- 33 Der Fluch Jahwes ist im Hause des Gesetzlosen, aber er segnet die Wohnung der Gerechten.
- 34 Fürwahr, der Spötter spottet er, den Demütigen aber gibt er Gnade.
- 35 Die Weisen erben Ehre, aber die Toren erhöht die Schande.

4

- 1 Höret, Söhne, die Unterweisung des Vaters, und merket auf, um Verstand zu kennen!
- 2 Denn gute Lehre gebe ich euch: verlasset meine Belehrung nicht.
- 3 Denn ein Sohn bin ich meinem Vater gewesen, ein zarter und einziger vor meiner Mutter.
- 4 Und er lehrte mich und sprach zu mir: Dein Herz halte meine Worte fest; beobachte meine Gebote und lebe.
- 5 Erwirb Weisheit, erwirb Verstand; vergiss nicht und weiche nicht ab von den Reden meines Mundes.
- 6 Verlass sie nicht, und sie wird dich behüten; liebe sie, und sie wird dich bewahren.
- 7 Der Weisheit Anfang ist: Erwirb Weisheit; und um alles, was du erworben hast, erwirb Verstand.
- 8 Halte sie hoch, und sie wird dich erhöhen; sie wird dich zu Ehren bringen, wenn du sie umarmst.
- 9 Sie wird deinem Haupte einen anmutigen Kranz verleihen, wird dir darreichen eine prächtige Krone.
- 10 Höre, mein Sohn, und nimm meine Reden an! Und des Lebens Jahre werden sich dir mehren.
- 11 Ich unterweise dich in dem Wege der Weisheit, leite dich auf Bahnen der Geradheit.
- 12 Wenn du gehst, wird dein Schritt nicht beengt werden, und wenn du läufst, wirst du nicht straucheln.
- 13 Halte fest an der Unterweisung, lass sie nicht los; bewahre sie, denn sie ist dein Leben. -
- 14 Komm nicht auf den Pfad der Gesetzlosen, und schreite nicht einher auf dem Wege der Bösen.
- 15 Lass ihn fahren, geh nicht darauf; wende dich von ihm ab und geh vorbei.
- 16 Denn sie schlafen nicht, wenn sie nichts Böses getan, und ihr Schlaf wird ihnen geraubt, wenn sie nicht zu Fall gebracht haben.
- 17 Denn sie essen Brot der Gesetzlosigkeit, und trinken Wein der Gewalttaten.
- 18 Aber der Pfad der Gerechten ist wie das glänzende Morgenlicht, das stets heller leuchtet bis zur Tageshöhe.
- 19 Der Weg der Gesetzlosen ist dem Dunkel gleich; sie erkennen nicht, worüber sie straucheln.
- 20 Mein Sohn, merke auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden.
- 21 Lass sie nicht von deinen Augen weichen, bewahre

sie im Innern deines Herzens.

- 22 Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Gesundheit ihrem ganzen Fleische. - Behüte dein Herz mehr als alles, was zu bewahren ist; denn von ihm aus sind die Ausgänge des Lebens. -
- 24 Tue von dir die Verkehrtheit des Mundes, und die Verdrehtheit der Lippen entferne von dir. - Lass deine Augen geradeaus blicken, und deine
- 25 Wimpern stracks vor dich hin schauen. - Ebne die Bahn deines Fußes, und alle deine Wege
- 26 seien gerade;
- 27 biege nicht aus zur Rechten noch zur Linken, wende deinen Fuß ab vom Bösen.

5

- 1 Mein Sohn, merke auf meine Weisheit, neige dein Ohr zu meiner Einsicht,
- 2 um Besonnenheit zu beobachten, und damit deine Lippen Erkenntnis bewahren.
- 3 Denn Honigseim träufeln die Lippen der Fremden, und glatter als Öl ist ihr Gaumen;
- 4 aber ihr Letztes ist bitter wie Wermut, scharf wie ein zweischneidiges Schwert.
- 5 Ihre Füße steigen hinab zum Tode, an dem Scheol haften ihre Schritte.
- 6 Damit sie nicht den Weg des Lebens einschlage, schweifen ihre Bahnen, ohne dass sie es weiß.
- 7 Nun denn, ihr Söhne, höret auf mich, und weicht nicht ab von den Worten meines Mundes!
- 8 Halte fern von ihr deinen Weg, und nahe nicht zu der Tür ihres Hauses:
- 9 damit du nicht anderen deine Blüte gebest, und deine Jahre dem Grausamen;
- 10 damit nicht Fremde sich sättigen an deinem Vermögen, und dein mühsam Erworbenes nicht komme in eines Ausländers Haus;
- 11 und du nicht stöhnest bei deinem Ende, wenn dein Fleisch und dein Leib dahinschwinden, und sagest:
- 12 Wie habe ich die Unterweisung gehasst, und mein Herz hat die Zucht verschmäht!
- 13 Und ich habe nicht gehört auf die Stimme meiner Unterweiser, und mein Ohr nicht zugeneigt meinen Lehrern.
- 14 Wenig fehlte, so wäre ich in allem Bösen gewesen, inmitten der Versammlung und der Gemeinde.
- 15 Trinke Wasser aus deiner Zisterne und Fließendes aus deinem Brunnen.
- 16 Mögen nach außen sich ergießen deine Quellen, deine Wasserbäche auf die Straßen.
- 17 Dir allein sollen sie gehören, und nicht Fremden mit dir.
- 18 Deine Quelle sei gesegnet, und erfreue dich an dem Weibe deiner Jugend;
- 19 die liebliche Hindin und anmutige Gemse - ihre Brüste mögen dich berauschen zu aller Zeit, taumle stets in ihrer Liebe.
- 20 Und warum solltest du, mein Sohn, an einer Fremden taumeln, und den Busen einer Fremden umarmen? -
- 21 Denn vor den Augen Jahwes sind eines jeden Wege, und alle seine Geleise wägt er ab.
- 22 Die eigenen Missetaten werden ihn, den Gesetzlo-

sen, fangen, und in seiner Sünde Banden wird er festgehalten werden.

- 23 Sterben wird er, weil ihm Zucht mangelt, und in der Größe seiner Torheit wird er dahintaumeln.

6

- 1 Mein Sohn, wenn du Bürge geworden bist für deinen Nächsten, für einen anderen deine Hand eingeschlagen hast;
- 2 bist du verstrickt durch die Worte deines Mundes, gefangen durch die Worte deines Mundes:
- 3 tue denn dieses, mein Sohn, und reiße dich los, da du in deines Nächsten Hand gekommen bist; geh hin, wirf dich nieder, und bestürme deinen Nächsten;
- 4 gestatte deinen Augen keinen Schlaf, und keinen Schlummer deinen Wimpern;
- 5 reiße dich los wie eine Gazelle aus der Hand, und wie ein Vogel aus der Hand des Vogelstellers.
- 6 Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh ihre Wege und werde weise.
- 7 Sie, die keinen Richter, Vorsteher und Gebieter hat,
- 8 sie bereitet im Sommer ihr Brot, hat in der Ernte ihre Nahrung eingesammelt.
- 9 Bis wann willst du liegen, du Fauler? Wann willst du von deinem Schläfe aufstehen?
- 10 Ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer, ein wenig Händefalten, um auszuruhen:
- 11 und deine Armut wird kommen wie ein rüstig Zuschreitender, und deine Not wie ein gewappneter Mann.
- 12 Ein Belialsmensch, ein heillosen Mann ist, wer umhergeht mit Verkehrtheit des Mundes,
- 13 mit seinen Augen zwinkt, mit seinen Füßen scharrt, mit seinen Fingern deutet.
- 14 Verkehrtheiten sind in seinem Herzen; er schmiedet Böses zu aller Zeit, streut Zwietracht aus.
- 15 Darum wird plötzlich sein Verderben kommen; im Augenblick wird er zerschmettert werden ohne Heilung. -
- 16 Sechs sind es, die Jahwe hasst, und sieben sind seiner Seele ein Greuel:
- 17 Hohe Augen, eine Lügenzunge, und Hände, die unschuldiges Blut vergießen;
- 18 ein Herz, welches heillose Anschläge schmiedet, Füße, die eilends zum Bösen hinlaufen;
- 19 wer Lügen ausspricht als falscher Zeuge, und wer Zwietracht ausstreut zwischen Brüdern.
- 20 Mein Sohn, bewahre das Gebot deines Vaters, und verlass nicht die Belehrung deiner Mutter;
- 21 binde sie stets auf dein Herz, knüpfe sie um deinen Hals.
- 22 Wenn du einhergehst, wird sie dich leiten; wenn du dich niederlegst, wird sie über dich wachen; und erwachst du, so wird sie mit dir reden.
- 23 Denn das Gebot ist eine Leuchte, und die Belehrung ein Licht; und die Zurechtweisung der Zucht sind der Weg des Lebens:
- 24 um dich zu bewahren vor dem bösen Weibe, vor der Glätte der Zunge einer Fremden.
- 25 Begehre nicht in deinem Herzen nach ihrer Schönheit, und sie fange dich nicht mit ihren Wimpern!

- 26 Denn um eines hurerischen Weibes willen kommt man bis auf einen Laib Brot, und eines Mannes Weib stellt einer kostbaren Seele nach. -
- 27 Sollte jemand Feuer in seinen Busen nehmen, ohne dass seine Kleider verbrennten?
- 28 Oder sollte jemand über glühende Kohlen gehen, ohne dass seine Füße versengt würden?
- 29 So der, welcher zu dem Weibe seines Nächsten eingeht: keiner, der sie berührt, wird für schuldlos gehalten werden. -
- 30 Man verachtet den Dieb nicht, wenn er stiehlt, um seine Gier zu stillen, weil ihn hungert;
- 31 und wenn er gefunden wird, kann er siebenfach erstatten, kann alles Gut seines Hauses hingeben.
- 32 Wer mit einem Weibe Ehebruch begeht, ist unsinnig; wer seine Seele verderben will, der tut solches.
- 33 Plage und Schande wird er finden, und seine Schmach wird nicht ausgelöscht werden.
- 34 Denn Eifersucht ist eines Mannes Grimm, und am Tage der Rache schont er nicht.
- 35 Er nimmt keine Rücksicht auf irgendwelche Sühne und willigt nicht ein, magst du auch das Geschenk vergrößern.

7

- 1 Mein Sohn, bewahre meine Worte, und birg bei dir meine Gebote;
- 2 bewahre meine Gebote und lebe, und meine Belehrung wie deinen Augapfel.
- 3 Binde sie um deine Finger, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens.
- 4 Sprich zur Weisheit: Du bist meine Schwester! Und nenne den Verstand deinen Verwandten;
- 5 damit sie dich bewahre vor dem fremden Weibe, vor der Fremden, die ihre Worte glättet. -
- 6 Denn an dem Fenster meines Hauses schaute ich durch mein Gitter hinaus;
- 7 und ich sah unter den Einfältigen, gewahrte unter den Söhnen einen unverständigen Jüngling,
- 8 der hin und her ging auf der Straße, neben ihrer Ecke, und den Weg nach ihrem Hause schritt,
- 9 in der Dämmerung, am Abend des Tages, in der Mitte der Nacht und in der Dunkelheit.
- 10 Und siehe, ein Weib kam ihm entgegen im Anzug einer Hure und mit verstecktem Herzen. -
- 11 Sie ist leidenschaftlich und unbändig, ihre Füße bleiben nicht in ihrem Hause;
- 12 bald ist sie draußen, bald auf den Straßen, und neben jeder Ecke lauert sie. -
- 13 Und sie ergriff ihn und küsste ihn, und mit unverschämtem Angesicht sprach sie zu ihm:
- 14 Friedensopfer lagen mir ob, heute habe ich meine Gelübde bezahlt;
- 15 darum bin ich ausgegangen, dir entgegen, um dein Antlitz zu suchen, und dich habe ich gefunden.
- 16 Mit Teppichen habe ich mein Bett bereitet, mit bunten Decken von ägyptischem Garne;
- 17 ich habe mein Lager benetzt mit Myrrhe, Aloe und Zimmet.
- 18 Komm, wir wollen uns in Liebe berauschen bis an den Morgen, an Liebkosungen uns ergötzen.
- 19 Denn der Mann ist nicht zu Hause, er ist auf eine weite Reise gegangen;

- 20 er hat den Geldbeutel in seine Hand genommen, am Tage des Vollmondes wird er heimkehren.
- 21 Sie verleitete ihn durch ihr vieles Bereden, riss ihn fort durch die Glätte ihrer Lippen.
- 22 Auf einmal ging er ihr nach, wie ein Ochs zur Schlachtbank geht, und wie Fußfesseln zur Züchtigung des Narren dienen,
- 23 bis ein Pfeil seine Leber zerspaltet; wie ein Vogel zur Schlinge eilt und nicht weiß, dass es sein Leben gilt. -
- 24 Nun denn, ihr Söhne, höret auf mich, und horchet auf die Worte meines Mundes!
- 25 Dein Herz wende sich nicht ab nach ihren Wegen, und irre nicht umher auf ihren Pfaden!
- 26 Denn viele Erschlagene hat sie niedergestreckt, und zahlreich sind alle ihre Ermordeten.
- 27 Ihr Haus sind Wege zum Scheol, die hinabführen zu den Kammern des Todes.

8

- 1 Ruft nicht die Weisheit, und lässt nicht die Einsicht ihre Stimme erschallen?
- 2 Oben auf den Erhöhungen am Wege, da wo Pfade zusammenstoßen, hat sie sich aufgestellt.
- 3 Zur Seite der Tore, wo die Stadt sich auftut, am Eingang der Pforten schreit sie:
- 4 Zu euch, ihr Männer, rufe ich, und meine Stimme ergeht an die Menschenkinder.
- 5 Lernet Klugheit, ihr Einfältigen, und ihr Toren, lernet Verstand!
- 6 Höret! Denn Vortreffliches will ich reden, und das Auftun meiner Lippen soll Geradheit sein.
- 7 Denn mein Gaumen spricht Wahrheit aus, und Gesetzlosigkeit ist meinen Lippen ein Greuel.
- 8 Alle Worte meines Mundes sind in Gerechtigkeit; es ist nichts Verdrehtes und Verkehrtes in ihnen.
- 9 Sie alle sind richtig dem Verständigen, und gerade denen, die Erkenntnis erlangt haben.
- 10 Nehmet an meine Unterweisung, und nicht Silber, und Erkenntnis lieber als auserlesenes, feines Gold.
- 11 Denn Weisheit ist besser als Korallen, und alles, was man begehren mag, kommt ihr nicht gleich. -
- 12 Ich, Weisheit, bewohne die Klugheit, und finde die Erkenntnis der Besonnenheit.
- 13 Die Furcht Jahwes ist: das Böse hassen. Hoffart und Hochmut und den Weg des Bösen und den Mund der Verkehrtheit hasse ich.
- 14 Mein sind Rat und Einsicht; ich bin der Verstand, mein ist die Stärke.
- 15 Durch mich regieren Könige, und Fürsten treffen gerechte Entscheidungen;
- 16 durch mich herrschen Herrscher und Edle, alle Richter der Erde.
- 17 Ich liebe, die mich lieben; und die mich früh suchen, werden mich finden.
- 18 Reichtum und Ehre sind bei mir, bleibendes Gut und Gerechtigkeit.
- 19 Meine Furcht ist besser als feines Gold und gediegenes Gold, und mein Ertrag als auserlesenes Silber.
- 20 Ich wandle auf dem Pfade der Gerechtigkeit, mitten auf den Steigen des Rechts;

- 21 um die, die mich lieben, beständiges Gut erben zu lassen, und um ihre Vorratskammern zu füllen.
- 22 Jahwe besaß mich im Anfang seines Weges, vor seinen Werken von jeher.
- 23 Ich war eingesetzt von Ewigkeit her, von Anbeginn, vor den Uranfängen der Erde.
- 24 Ich war geboren, als die Tiefen noch nicht waren, als noch keine Quellen waren, reich an Wasser.
- 25 Ehe die Berge eingesenkt wurden, vor den Hügeln war ich geboren;
- 26 als er die Erde und die Fluren noch nicht gemacht hatte, und den Beginn der Schollen des Erdkreises.
- 27 Als er die Himmel feststellte, war ich da, als er einen Kreis abmaß über der Fläche der Tiefe;
- 28 als er die Wolken droben befestigte, als er Festigkeit gab den Quellen der Tiefe;
- 29 als er dem Meere seine Schranken setzte, dass die Wasser seinen Befehl nicht überschritten, als er die Grundfesten der Erde feststellte:
- 30 da war ich Schoßkind bei ihm, und war Tag für Tag seine Wonne, vor ihm mich ergötzend allezeit,
- 31 mich ergötzend auf dem bewohnten Teile seiner Erde; und meine Wonne war bei den Menschenkindern.
- 32 Nun denn, ihr Söhne, höret auf mich: Glückselig sind, die meine Wege bewahren!
- 33 Höret Unterweisung und werdet weise, und verwerfet sie nicht!
- 34 Glückselig der Mensch, der auf mich hört, indem er an meinen Türen wacht Tag für Tag, die Pfosten meiner Tore hütet!
- 35 Denn wer mich findet, hat das Leben gefunden und Wohlgefallen erlangt von Jahwe.
- 36 Wer aber an mir sündigt, tut seiner Seele Gewalt an; alle, die mich hassen, lieben den Tod.

9

- 1 Die Weisheit hat ihr Haus gebaut, hat ihre sieben Säulen ausgehauen;
- 2 sie hat ihr Schlachtvieh geschlachtet, ihren Wein gemischt, auch ihren Tisch gedeckt;
- 3 sie hat ihre Mägde ausgesandt, ladet ein auf den Höhen der Stadt:
- 4 "Wer ist einfältig? Er wende sich hierher!" Zu den Unverständigen spricht sie:
- 5 "Kommet, esset von meinem Brote, und trinket von dem Weine, den ich gemischt habe!
- 6 Lasset ab von der Einfältigkeit und lebet, und schreitet einher auf dem Wege des Verstandes!" -
- 7 Wer den Spötter zurechtweist, zieht sich Schande zu; und wer den Gesetzlosen straft, sein Schandfleck ist es.
- 8 Strafe den Spötter nicht, dass er dich nicht hasse; strafe den Weisen, und er wird dich lieben.
- 9 Gib dem Weisen, so wird er noch weiser; belehre den Gerechten, so wird er an Kenntnis zunehmen.
- 10 Die Furcht Jahwes ist der Weisheit Anfang; und die Erkenntnis des Heiligen ist Verstand.
- 11 Denn durch mich werden deine Tage sich mehren, und Jahre des Lebens werden dir hinzugefügt werden.
- 12 Wenn du weise bist, so bist du weise für dich; und spottest du, so wirst du allein es tragen.

- 13 Frau Torheit ist leidenschaftlich; sie ist lauter Einfältigkeit und weiß gar nichts.
- 14 Und sie sitzt am Eingang ihres Hauses, auf einem Sitze an hochgelegenen Stellen der Stadt,
- 15 um einzuladen, die des Weges vorübergehen, die ihre Pfade gerade halten:
- 16 "Wer ist einfältig? Er wende sich hierher!" Und zu dem Unverständigen spricht sie:
- 17 "Gestohlene Wasser sind süß, und heimliches Brot ist lieblich".
- 18 Und er weiß nicht, dass dort die Schatten sind, in den Tiefen des Scheols ihre Geladenen.

10

- 1 Ein weiser Sohn erfreut den Vater, aber ein törichter Sohn ist seiner Mutter Kummer.
- 2 Schätze der Gesetzlosigkeit nützen nichts, aber Gerechtigkeit errettet vom Tode.
- 3 Jahwe lässt die Seele des Gerechten nicht hungern, aber die Gier der Gesetzlosen stößt er hinweg.
- 4 Wer mit lässiger Hand schafft, wird arm; aber die Hand der Fleißigen macht reich.
- 5 Wer im Sommer einsammelt, ist ein einsichtsvoller Sohn; wer zur Erntezeit in tiefem Schläfe liegt, ist ein Sohn, der Schande bringt.
- 6 Dem Haupte des Gerechten werden Segnungen zuteil, aber den Mund der Gesetzlosen bedeckt Gewalttat.
- 7 Das Gedächtnis des Gerechten ist zum Segen, aber der Name der Gesetzlosen verwest.
- 8 Wer weisen Herzens ist, nimmt Gebote an; aber ein närrischer Schwätzer kommt zu Fall.
- 9 Wer in Vollkommenheit wandelt, wandelt sicher; wer aber seine Wege krümmt, wird bekannt werden.
- 10 Wer mit den Augen zwinkt, verursacht Kränkung; und ein närrischer Schwätzer kommt zu Fall.
- 11 Ein Born des Lebens ist der Mund des Gerechten, aber den Mund der Gesetzlosen bedeckt Gewalttat.
- 12 Hass erregt Zwietracht, aber Liebe deckt alle Übertretungen zu.
- 13 Auf den Lippen des Verständigen wird Weisheit gefunden; aber der Stock gebührt dem Rücken des Unverständigen.
- 14 Die Weisen bewahren Erkenntnis auf, aber der Mund des Narren ist drohender Unglücksfall.
- 15 Der Wohlstand des Reichen ist seine feste Stadt, der Unglücksfall der Geringen ihre Armut.
- 16 Der Erwerb des Gerechten gereicht zum Leben, der Ertrag des Gesetzlosen zur Sünde.
- 17 Es ist der Pfad zum Leben, wenn einer Unterweisung beachtet; wer aber Zucht unbeachtet lässt, geht irre.
- 18 Wer Hass verbirgt, hat Lügenlippen; und wer Verleumdung ausbringt, ist ein Tor.
- 19 Bei der Menge der Worte fehlt Übertretung nicht; wer aber seine Lippen zurückhält, ist einsichtsvoll.
- 20 Die Zunge des Gerechten ist auserlesenes Silber, der Verstand der Gesetzlosen ist wenig wert.
- 21 Die Lippen des Gerechten weiden viele, aber die Narren sterben durch Mangel an Verstand.
- 22 Der Segen Jahwes, er macht reich, und Anstrengung fügt neben ihm nichts hinzu.

- 23 Dem Toren ist es wie ein Spiel, Schandtat zu verüben, und Weisheit zu üben dem verständigen Manne.
- 24 Wovor dem Gesetzlosen bangt, das wird über ihn kommen, und das Begehren der Gerechten wird gewährt.
- 25 Wie ein Sturmwind daherfährt, so ist der Gesetzlose nicht mehr; aber der Gerechte ist ein ewig fester Grund.
- 26 Wie der Essig den Zähnen, und wie der Rauch den Augen, so ist der Faule denen, die ihn senden.
- 27 Die Furcht Jahwes mehrt die Tage, aber die Jahre der Gesetzlosen werden verkürzt.
- 28 Das Harren der Gerechten wird Freude, aber die Hoffnung der Gesetzlosen wird zunichte.
- 29 Der Weg Jahwes ist eine Feste für die Vollkommenheit, aber Untergang für die, welche Frevel tun.
- 30 Der Gerechte wird nicht wanken in Ewigkeit, aber die Gesetzlosen werden das Land nicht bewohnen.
- 31 Der Mund des Gerechten sprosst Weisheit, aber die Zunge der Verkehrtheit wird ausgerottet werden.
- 32 Die Lippen des Gerechten verstehen sich auf Wohlgefälliges, aber der Mund der Gesetzlosen ist Verkehrtheit.

11

- 1 Trügerische Waagschalen sind Jahwe ein Greuel, aber volles Gewicht ist sein Wohlgefallen.
- 2 Kommt Übermut, so kommt auch Schande; bei den Bescheidenen aber ist Weisheit.
- 3 Die Unsträflichkeit der Aufrichtigen leitet sie, aber Treulosen Verkehrtheit zerstört sie.
- 4 Vermögen nützt nichts am Tage des Zornes, aber Gerechtigkeit errettet vom Tode.
- 5 Des Vollkommenen Gerechtigkeit macht seinen Weg gerade, aber der Gesetzlose fällt durch seine Gesetzlosigkeit.
- 6 Der Aufrichtigen Gerechtigkeit errettet sie, aber die Treulosen werden gefangen in ihrer Gier.
- 7 Wenn ein gesetzloser Mensch stirbt, wird seine Hoffnung zunichte, und die Erwartung der Frevler ist zunichte geworden.
- 8 Der Gerechte wird aus der Drangsal befreit, und der Gesetzlose tritt an seine Stelle.
- 9 Mit dem Munde verdirbt der Ruchlose seinen Nächsten, aber durch Erkenntnis werden die Gerechten befreit.
- 10 Die Stadt frohlockt beim Wohle der Gerechten, und beim Untergang der Gesetzlosen ist Jubel.
- 11 Durch den Segen der Aufrichtigen kommt eine Stadt empor, aber durch den Mund der Gesetzlosen wird sie niedergerissen.
- 12 Wer seinen Nächsten verachtet, hat keinen Verstand; aber ein verständiger Mann schweigt still.
- 13 Wer als Verleumder umhergeht, deckt das Geheimnis auf; wer aber treuen Geistes ist, deckt die Sache zu.
- 14 Wo keine Führung ist, verfällt ein Volk; aber Heil ist bei der Menge der Ratgeber.
- 15 Sehr schlecht ergeht's einem, wenn er für einen anderen Bürge geworden ist; wer aber das Handeinschlagen hasst, ist sicher.
- 16 Ein anmutiges Weib erlangt Ehre, und Gewalttä-

- tige erlangen Reichtum.
- 17 Sich selbst tut der Mildtätige wohl, der Unbarmherzige aber tut seinem Fleische wehe.
- 18 Der Gesetzlose schafft sich trüglichen Gewinn, wer aber Gerechtigkeit sät, wahrhaftigen Lohn.
- 19 Wie die Gerechtigkeit zum Leben, so gereicht es dem, der Bösem nachjagt, zu seinem Tode.
- 20 Die verkehrten Herzens sind, sind Jahwe ein Greuel; aber sein Wohlgefallen sind die im Wege Vollkommenen.
- 21 Die Hand darauf! Der Böse wird nicht für schuldlos gehalten werden; aber der Same der Gerechten wird entrinnen.
- 22 Ein goldener Ring in der Nase eines Schweines, so ist ein schönes Weib ohne Anstand.
- 23 Das Begehren der Gerechten ist nur Gutes; die Hoffnung der Gesetzlosen ist der Grimm.
- 24 Da ist einer, der austreut, und er bekommt noch mehr; und einer, der mehr spart als recht ist, und es ist nur zum Mangel.
- 25 Die segnende Seele wird reichlich gesättigt, und der Tränkende wird auch selbst getränkt.
- 26 Wer Korn zurückhält, den verflucht das Volk; aber Segen wird dem Haupte dessen zuteil, der Getreide verkauft.
- 27 Wer das Gute eifrig sucht, sucht Wohlgefallen; wer aber nach Bösem trachtet, über ihn wird es kommen.
- 28 Wer auf seinen Reichtum vertraut, der wird fallen; aber die Gerechten werden sprossen wie Laub.
- 29 Wer sein Haus verstört, wird Wind erben; und der Narr wird ein Knecht dessen, der weisen Herzens ist.
- 30 Die Frucht des Gerechten ist ein Baum des Lebens, und der Weise gewinnt Seelen.
- 31 Siehe, dem Gerechten wird auf Erden vergolten, wieviel mehr dem Gesetzlosen und Sünder!

12

- 1 Wer Unterweisung liebt, liebt Erkenntnis; und wer Zucht hasst, ist dumm.
- 2 Der Gütige erlangt Wohlgefallen von Jahwe, aber den Mann der Ränke spricht er schuldig.
- 3 Ein Mensch wird nicht bestehen durch Gesetzlosigkeit, aber die Wurzel der Gerechten wird nicht erschüttert werden.
- 4 Ein wackeres Weib ist ihres Mannes Krone, aber wie Fäulnis in seinen Gebeinen ist ein schändliches.
- 5 Die Gedanken der Gerechten sind Recht, die Überlegungen der Gesetzlosen sind Betrug.
- 6 Die Worte der Gesetzlosen sind ein Lauern auf Blut; aber der Mund der Aufrichtigen errettet sie.
- 7 Man kehrt die Gesetzlosen um, und sie sind nicht mehr; aber das Haus der Gerechten bleibt bestehen.
- 8 Gemäß seiner Einsicht wird ein Mann gelobt; wer aber verkehrten Herzens ist, wird zur Verachtung sein.
- 9 Besser, wer gering ist und einen Knecht hat, als wer vornehm tut und hat Mangel an Brot.
- 10 Der Gerechte kümmert sich um das Leben seines Viehes, aber das Herz der Gesetzlosen ist grausam.

- 11 Wer sein Land bebaut, wird mit Brot gesättigt werden; wer aber nichtigen Dingen nachjagt, ist unverständlich.
- 12 Den Gesetzlosen gelüstete nach dem Raube der Bösen, aber die Wurzel der Gerechten trägt ein.
- 13 In der Übertretung der Lippen ist ein böser Fallstrick, aber der Gerechte entgeht der Drangsal.
- 14 Von der Frucht seines Mundes wird ein Mann mit Gutem gesättigt, und das Tun der Hände eines Menschen kehrt zu ihm zurück.
- 15 Der Weg des Narren ist richtig in seinen Augen, aber der Weise hört auf Rat.
- 16 Der Unmut des Narren tut sich am selben Tage kund, aber der Kluge verbirgt den Schimpf.
- 17 Wer Wahrheit ausspricht, tut Gerechtigkeit kund, aber ein falscher Zeuge Trug.
- 18 Da ist einer, der unbesonnene Worte redet gleich Schwertstichen; aber die Zunge der Weisen ist Heilung.
- 19 Die Lippe der Wahrheit besteht ewiglich, aber nur einen Augenblick die Zunge der Lüge.
- 20 Trug ist im Herzen derer, die Böses schmieden; bei denen aber, die Frieden planen, ist Freude.
- 21 Dem Gerechten wird keinerlei Unheil widerfahren, aber die Gesetzlosen haben Übel die Fülle.
- 22 Die Lippen der Lüge sind Jahwe ein Greuel, die aber, welche Wahrheit üben, sein Wohlgefallen.
- 23 Ein kluger Mensch hält die Erkenntnis verborgen, aber das Herz der Toren ruft Narrheit aus.
- 24 Die Hand der Fleißigen wird herrschen, aber die lässige wird frönpflichtig sein.
- 25 Kummer im Herzen des Mannes beugt es nieder, aber ein gutes Wort erfreut es.
- 26 Der Gerechte weist seinem Nächsten den Weg, aber der Weg der Gesetzlosen führt sie irre.
- 27 Nicht erjagt der Lässige sein Wild; aber kostbares Gut eines Menschen ist es, wenn er fleißig ist.
- 28 Auf dem Pfade der Gerechtigkeit ist Leben, und kein Tod auf dem Wege ihres Steiges.

13

- 1 Ein weiser Sohn hört auf die Unterweisung des Vaters, aber ein Spötter hört nicht auf Schelten.
- 2 Von der Frucht seines Mundes isst ein Mann Gutes, aber die Seele der Treulosen isst Gewalttat.
- 3 Wer seinen Mund bewahrt, behütet seine Seele; wer seine Lippen aufreißt, dem wird's zum Untergang.
- 4 Die Seele des Faulen begehrt, und nichts ist da; aber die Seele der Fleißigen wird reichlich gesättigt.
- 5 Der Gerechte hasst Lügenrede, aber der Gesetzlose handelt schändlich und schmähhlich.
- 6 Die Gerechtigkeit behütet den im Wege Vollkommenen, und die Gesetzlosigkeit kehrt den Sünder um.
- 7 Da ist einer, der sich reich stellt und hat gar nichts, und einer, der sich arm stellt und hat viel Vermögen.
- 8 Lösegeld für das Leben eines Mannes ist sein Reichtum, aber der Arme hört keine Drohung.
- 9 Das Licht der Gerechten brennt fröhlich, aber die Leuchte der Gesetzlosen erlischt.

- 10 Durch Übermut gibt es nur Zank; bei denen aber, die sich raten lassen, Weisheit.
- 11 Vermögen, das auf nichtige Weise erworben ist, vermindert sich; wer aber allmählich sammelt, vermehrt es.
- 12 Lang hingezogenes Harren macht das Herz krank, aber ein eingetroffener Wunsch ist ein Baum des Lebens.
- 13 Wer das Wort verachtet, wird von ihm gepfändet; wer aber das Gebot fürchtet, dem wird vergolten werden.
- 14 Die Belehrung des Weisen ist ein Born des Lebens, um zu entgehen den Fallstricken des Todes.
- 15 Gute Einsicht verschafft Gunst, aber der Treulosen Weg ist hart.
- 16 Jeder Kluge handelt mit Bedacht; ein Tor aber breitet Narrheit aus.
- 17 Ein gottloser Bote fällt in Unglück, aber ein treuer Gesandter ist Gesundheit.
- 18 Armut und Schande dem, der Unterweisung verwirft; wer aber Zucht beachtet wird geehrt.
- 19 Ein erfülltes Begehren ist der Seele süß, und den Toren ist's ein Greuel, vom Bösen zu weichen.
- 20 Wer mit Weisen umgeht, wird weise; aber wer sich zu Toren gesellt, wird schlecht.
- 21 Das Böse verfolgt die Sünder, aber den Gerechten wird man mit Gutem vergelten.
- 22 Der Gute vererbt auf Kindeskinde, aber des Sünders Reichtum ist aufbewahrt für den Gerechten.
- 23 Der Neubruch der Armen gibt viel Speise, aber mancher geht zu Grunde durch Unrechtlichkeit.
- 24 Wer seine Rute spart, hasst seinen Sohn, aber wer ihn lieb hat, sucht ihn früh heim mit Züchtigung.
- 25 Der Gerechte isst bis zur Sättigung seiner Seele, aber der Leib der Gesetzlosen muss darben.

14

- 1 Der Weiber Weisheit baut ihr Haus, und ihre Narrheit reißt es mit eigenen Händen nieder.
- 2 Wer in seiner Geradheit wandelt, fürchtet Jahwe; wer aber in seinen Wegen verkehrt ist, verachtet ihn.
- 3 Im Munde des Narren ist eine Gerte des Hochmuts; aber die Lippen der Weisen, sie bewahren sie.
- 4 Wo keine Rinder sind, ist die Krippe rein; aber viel Ertrag ist durch des Stieres Kraft.
- 5 Ein treuer Zeuge lügt nicht, aber ein falscher Zeuge spricht Lügen aus.
- 6 Der Spötter sucht Weisheit, und sie ist nicht da; aber für den Verständigen ist Erkenntnis leicht.
- 7 Geh hinweg von einem törichten Manne und bei wem du nicht Lippen der Erkenntnis merkst.
- 8 Die Weisheit des Klugen ist, auf seinen Weg zu merken, und die Narrheit der Toren ist Betrug.
- 9 Die Schuld spottet der Narren, aber unter den Aufrichtigen ist Wohlwollen.
- 10 Das Herz kennt seine eigene Bitterkeit, und kein Fremder kann sich in seine Freude mischen.
- 11 Das Haus der Gesetzlosen wird vertilgt werden, aber das Zelt der Aufrichtigen wird emporblühen.
- 12 Da ist der Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.

- 13 Auch beim Lachen hat das Herz Kummer, und ihr, der Freude, Ende ist Traurigkeit.
Von seinen Wegen wird gesättigt, wer abtrünnigen
- 14 Herzens ist, und von dem, was in ihm ist, der gute Mann.
- 15 Der Einfältige glaubt jedem Worte, aber der Kluge merkt auf seine Schritte.
- 16 Der Weise fürchtet sich und meidet das Böse, aber der Tor braust auf und ist sorglos.
- 17 Der Jähzornige begehrt Narrheit, und der Mann von Ränken wird gehasst.
- 18 Die Einfältigen erben Narrheit, die Klugen aber werden mit Erkenntnis gekrönt.
- 19 Die Bösen beugen sich vor den Guten, und die Gesetzlosen stehen an den Toren des Gerechten.
- 20 Selbst von seinem Nächsten wird der Arme gehasst.; aber derer, die den Reichen lieben, sind viele.
- 21 Wer seinen Nächsten verachtet, sündigt; wer aber der Elenden sich erbarmt, ist glücklich.
- 22 Werden nicht irregehen, die Böses schmieden, aber Güte und Wahrheit finden, die Gutes schmieden?
- 23 Bei jeder Mühe wird Gewinn sein, aber Lippen-gerede gereicht nur zum Mangel.
- 24 Der Weisen Krone ist ihr Reichtum; die Narrheit der Toren ist Narrheit.
- 25 Ein wahrhafter Zeuge errettet Seelen; wer aber Lügen ausspricht, ist lauter Trug.
- 26 In der Furcht Jahwes ist ein starkes Vertrauen, und seine Kinder haben eine Zuflucht.
- 27 Die Furcht Jahwes ist ein Born des Lebens, um zu entgehen den Fallstricken des Todes.
- 28 In der Menge des Volkes ist die Herrlichkeit eines Königs, aber im Schwinden der Bevölkerung eines Fürsten Untergang.
- 29 Ein Langmütiger hat viel Verstand, aber ein Jähzorniger erhöht die Narrheit.
- 30 Ein gelassenes Herz ist des Leibes Leben, aber Ereiferung ist Fäulnis der Gebeine.
- 31 Wer den Armen bedrückt, verhöhnt den, der ihn gemacht hat; wer aber des Dürftigen sich erbarmt, ehrt ihn.
- 32 In seinem Unglück wird der Gesetzlose umgestoßen, aber der Gerechte vertraut auch in seinem Tode.
- 33 Die Weisheit ruht im Herzen des Verständigen; aber was im Inneren der Toren ist, tut sich kund.
- 34 Gerechtigkeit erhöht eine Nation, aber Sünde ist der Völker Schande.
- 35 Des Königs Gunst wird dem einsichtigen Knechte zuteil; aber der Schändliche wird Gegenstand seines Grimmes sein.

15

- 1 Eine gelinde Antwort wendet den Grimm ab, aber ein kränkendes Wort erregt den Zorn.
- 2 Die Zunge der Weisen spricht tüchtiges Wissen aus, aber der Mund der Toren sprudelt Narrheit.
- 3 Die Augen Jahwes sind an jedem Orte, schauen aus auf Böse und auf Gute.
- 4 Lindigkeit der Zunge ist ein Baum des Lebens, aber Verkehrtheit in ihr ist eine Verwundung des Geis-

tes.

- 5 Ein Narr verschmäht die Unterweisung seines Vaters; wer aber die Zucht beachtet, ist klug.
- 6 Das Haus des Gerechten ist eine große Schatzkammer; aber im Einkommen des Gesetzlosen ist Zerrüttung.
- 7 Die Lippen der Weisen streuen Erkenntnis aus, aber nicht also das Herz der Toren.
- 8 Das Opfer der Gesetzlosen ist Jahwe ein Greuel, aber das Gebet der Aufrichtigen sein Wohlgefallen.
- 9 Der Weg des Gesetzlosen ist Jahwe ein Greuel; wer aber der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt er.
- 10 Schlimme Züchtigung wird dem zuteil, der den Pfad verlässt; wer Zucht hasst, wird sterben.
- 11 Scheol und Abgrund sind vor Jahwe, wieviel mehr die Herzen der Menschenkinder!
- 12 Der Spötter liebt es nicht, dass man ihn zurechtwiese; zu den Weisen geht er nicht.
- 13 Ein frohes Herz erheitert das Antlitz; aber bei Kummer des Herzens ist der Geist zerschlagen.
- 14 Des Verständigen Herz sucht Erkenntnis, aber der Mund der Toren weidet sich an Narrheit.
- 15 Alle Tage des Elenden sind böse, aber ein fröhliches Herz ist ein beständiges Festmahl.
- 16 Besser wenig mit der Furcht Jahwes, als ein großer Schatz und Unruhe dabei.
- 17 Besser ein Gericht Gemüse und Liebe dabei, als ein gemästeter Ochs und Hass dabei.
- 18 Ein zorniger Mann erregt Zank, aber ein Langmütiger beschwichtigt den Streit.
- 19 Der Weg des Faulen ist wie eine Dornhecke, aber der Pfad der Aufrichtigen ist gebahnt.
- 20 Ein weiser Sohn erfreut den Vater, aber ein törichter Mensch verachtet seine Mutter.
- 21 Die Narrheit ist dem Unverständigen Freude, aber ein verständiger Mann wandelt geradeaus.
- 22 Pläne scheitern, wo keine Besprechung ist; aber durch viele Ratgeber kommen sie zustande.
- 23 Ein Mann hat Freude an der Antwort seines Mundes; und ein Wort zu seiner Zeit, wie gut!
- 24 Der Weg des Lebens ist für den Einsichtigen aufwärts, damit er dem Scheol unten entgehe.
- 25 Das Haus der Hoffärtigen reißt Jahwe nieder, aber der Witwe Grenze stellt er fest.
- 26 Böse Anschläge sind Jahwe ein Greuel, aber huldvolle Worte sind rein.
- 27 Wer der Habsucht frönt, verstört sein Haus; wer aber Geschenke hasst, wird leben.
- 28 Das Herz des Gerechten überlegt, um zu antworten; aber der Mund der Gesetzlosen sprudelt Bosheiten.
- 29 Jahwe ist fern von den Gesetzlosen, aber das Gebet der Gerechten hört er.
- 30 Das Leuchten der Augen erfreut das Herz; eine gute Nachricht labt das Gebein.
- 31 Ein Ohr, das auf die Zucht zum Leben hört, wird inmitten der Weisen weilen.
- 32 Wer Unterweisung verwirft, verachtet seine Seele; wer aber auf Zucht hört, erwirbt Verstand.
- 33 Die Furcht Jahwes ist Unterweisung zur Weisheit, und der Ehre geht Demut voraus.

16

- 1 Die Entwürfe des Herzens sind des Menschen, aber die Antwort der Zunge kommt von Jahwe.
- 2 Alle Wege eines Mannes sind rein in seinen Augen, aber Jahwe wägt die Geister.
- 3 Befiehl Jahwe deine Werke, und deine Gedanken werden zustande kommen.
- 4 Jahwe hat alles zu seiner Absicht gemacht, und auch den Gesetzlosen für den Tag des Unglücks.
- 5 Jeder Hochmütige ist Jahwe ein Greuel; die Hand darauf! Er wird nicht für schuldlos gehalten werden.
- 6 Durch Güte und Wahrheit wird die Missetat gesühnt, und durch die Furcht Jahwes weicht man vom Bösen.
- 7 Wenn eines Mannes Wege Jahwe wohlgefallen, so lässt er selbst seine Feinde mit ihm in Frieden sein.
- 8 Besser wenig mit Gerechtigkeit, als viel Einkommen mit Unrechtlichkeit.
- 9 Das Herz des Menschen erdenkt seinen Weg, aber Jahwe lenkt seine Schritte.
- 10 Ein Orakelspruch ist auf den Lippen des Königs: sein Mund vergeht sich nicht am Recht.
- 11 Gerechte Waage und Waagschalen sind Jahwes; sein Werk sind alle Gewichtsteine des Beutels.
- 12 Der Könige Greuel ist, Gesetzlosigkeit zu tun; denn durch Gerechtigkeit steht ein Thron fest.
- 13 Der Könige Wohlgefallen sind gerechte Lippen; und wer Aufrichtiges redet, den liebt er.
- 14 Des Königs Grimm gleicht Todesboten; aber ein weiser Mann versöhnt ihn.
- 15 Im Lichte des Angesichts des Königs ist Leben, und sein Wohlgefallen ist wie eine Wolke des Spätregens.
- 16 Weisheit erwerben, wieviel besser ist es als feines Gold, und Verstand erwerben, wieviel vorzüglicher als Silber!
- 17 Der Aufrichtigen Straße ist: vom Bösen weichen; wer seinen Weg bewahrt, behütet seine Seele.
- 18 Hoffart geht dem Sturze, und Hochmut dem Falle voraus.
- 19 Besser niedrigen Geistes sein mit den Demütigen, als Raub teilen mit den Hoffärtigen.
- 20 Wer auf das Wort achtet, wird Gutes erlangen; und wer auf Jahwe vertraut, ist glücklich.
- 21 Wer weisen Herzens ist, wird verständig genannt; und Süßigkeit der Lippen mehrt die Lehre.
- 22 Einsicht ist für ihre Besitzer ein Born des Lebens, aber die Züchtigung der Narren ist die Narrheit.
- 23 Das Herz des Weisen gibt seinem Munde Einsicht und mehrt auf seinen Lippen die Lehre.
- 24 Huldvolle Worte sind eine Honigwabe, Süßes für die Seele und Gesundheit für das Gebein.
- 25 Da ist ein Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.
- 26 Des Arbeiters Hunger arbeitet für ihn, denn sein Mund spornt ihn an.
- 27 Ein Belialsmann gräbt nach Bösem, und auf seinen Lippen ist es wie brennendes Feuer.
- 28 Ein verkehrter Mann streut Zwietracht aus, und ein Ohrenbläser entzweit Vertraute.
- 29 Ein Mann der Gewalttat verlockt seinen Nächsten und führt ihn auf einen Weg, der nicht gut ist.
- 30 Wer seine Augen zudrückt, um Verkehrtes zu ersinnen, seine Lippen zusammenkneift, hat das

Böse beschlossen.

- 31 Das graue Haar ist eine prächtige Krone: auf dem Wege der Gerechtigkeit wird sie gefunden.
- 32 Besser ein Langmütiger als ein Held, und wer seinen Geist beherrscht, als wer eine Stadt erobert.
- 33 Das Los wird in dem Busen geworfen, aber all seine Entscheidung kommt von Jahwe.

17

- 1 Besser ein trockener Bissen und Friede dabei, als ein Haus voll Opferfleisch mit Zank.
- 2 Ein einsichtiger Knecht wird über den schändlichen Sohn herrschen, und inmitten der Brüder die Erbschaft teilen.
- 3 Der Schmelztiegel für das Silber, und der Ofen für das Gold; aber Prüfer der Herzen ist Jahwe.
- 4 Ein Übeltäter horcht auf die Lippe des Unheils, ein Lügner gibt Gehör der Zunge des Verderbens.
- 5 Wer des Armen spottet, verhöhnt den, der ihn gemacht hat; wer über Unglück sich freut, wird nicht für schuldlos gehalten werden.
- 6 Kindeskind sind die Krone der Alten, und der Kinder Schmuck sind ihre Väter.
- 7 Vortreffliche Rede schickt sich nicht für einen gemeinen Menschen; wieviel weniger Lügenrede für einen Edlen!
- 8 Das Geschenk ist ein Edelstein in den Augen des Empfängers; wohin er sich wendet, gelingt es ihm.
- 9 Wer Liebe sucht, deckt die Übertretung zu; wer aber eine Sache immer wieder anregt, entzweit Vertraute.
- 10 Ein Verweis dringt bei einem Verständigen tiefer ein, als hundert Schläge bei einem Toren.
- 11 Der Böse sucht nur Empörung; aber ein grausamer Bote wird gegen ihn gesandt werden.
- 12 Eine Bärin, die der Jungen beraubt ist, begegne einem Manne, aber nicht ein Tor in seiner Narrheit!
- 13 Wer Böses für Gutes vergilt, von dessen Hause wird das Böse nicht weichen.
- 14 Der Anfang eines Zankes ist, wie wenn einer Wasser entfesselt; so lass den Streit, ehe er heftig wird.
- 15 Wer den Gesetzlosen rechtfertigt, und wer den Gerechten verdammt, sie alle beide sind Jahwe ein Greuel.
- 16 Wozu doch Geld in der Hand eines Toren, um Weisheit zu kaufen, da ihm doch der Verstand fehlt?
- 17 Der Freund liebt zu aller Zeit, und als Bruder für die Drangsal wird er geboren.
- 18 Ein unverständiger Mensch ist, wer in die Hand einschlägt, wer Bürgschaft leistet gegenüber seinem Nächsten.
- 19 Wer Zank liebt, liebt Übertretung; wer seine Tür hoch macht, sucht Einsturz.
- 20 Wer verkehrten Herzens ist, wird das Gute nicht finden; und wer sich mit seiner Zunge windet, wird ins Unglück fallen.
- 21 Wer einen Toren zeugt, dem wird es zum Kummer, und der Vater eines Narren hat keine Freude.
- 22 Ein fröhliches Herz bringt gute Besserung, aber ein zerschlagener Geist vertrocknet das Gebein.

- 23 Der Gesetzlose nimmt ein Geschenk aus dem Busen, um die Pfade des Rechts zu beugen.
- 24 Vor dem Angesicht des Verständigen ist Weisheit, aber die Augen des Toren sind am Ende der Erde.
- 25 Ein törichter Sohn ist ein Gram für seinen Vater, und Bitterkeit für die, welche ihn geboren.
- 26 Auch den Gerechten zu bestrafen, ist nicht gut, Edle zu schlagen um der Geradheit willen.
- 27 Wer seine Worte zurückhält, besitzt Erkenntnis; und wer kühlen Geistes ist, ist ein verständiger Mann.
- 28 Auch ein Narr, der schweigt, wird für weise gehalten, für verständig, wer seine Lippen verschließt.

18

- 1 Wer sich absondert, trachtet nach einem Gelüst; gegen alle Einsicht geht er heftig an.
- 2 Der Tor hat keine Lust an Verständnis, sondern nur daran, dass sein Herz sich offenbare.
- 3 Wenn ein Gesetzloser kommt, so kommt auch Verachtung; und mit der Schande kommt Schmäherung.
- 4 Die Worte aus dem Munde eines Mannes sind tiefe Wasser, ein sprudelnder Bach, ein Born der Weisheit.
- 5 Es ist nicht gut, die Person des Gesetzlosen anzusehen, um den Gerechten zu beugen im Gericht.
- 6 Die Lippen des Toren geraten in Streit, und sein Mund ruft nach Schlägen.
- 7 Der Mund des Toren wird ihm zum Untergang, und seine Lippen sind der Fallstrick seiner Seele.
- 8 Die Worte des Ohrenbläusers sind wie Leckerbissen, und sie dringen hinab in das Innerste des Leibes.
- 9 Auch wer sich lässig zeigt in seiner Arbeit, ist ein Bruder des Verderbers.
- 10 Der Name Jahwes ist ein starker Turm; der Gerechte läuft dahin und ist in Sicherheit.
- 11 Das Vermögen des Reichen ist seine feste Stadt, und in seiner Einbildung gleich einer hochragenden Mauer.
- 12 Vor dem Sturze wird hoffärtig des Mannes Herz, und der Ehre geht Demut voraus.
- 13 Wer Antwort gibt, bevor er anhört, dem ist es Narrheit und Schande.
- 14 Eines Mannes Geist erträgt seine Krankheit; aber ein zerschlagener Geist, wer richtet ihn auf?
- 15 Das Herz des Verständigen erwirbt Erkenntnis, und das Ohr der Weisen sucht nach Erkenntnis.
- 16 Das Geschenk des Menschen macht ihm Raum und verschafft ihm Zutritt zu den Großen.
- 17 Der erste in seiner Streitsache hat recht; doch sein Nächster kommt und forscht ihn aus.
- 18 Das Los schlichtet Zwistigkeiten und bringt Mächtige auseinander.
- 19 Ein Bruder, an dem man treulos gehandelt hat, widersteht mehr als eine feste Stadt; und Zwistigkeiten sind wie der Riegel einer Burg.
- 20 Von der Frucht des Mundes eines Mannes wird sein Inneres gesättigt, vom Ertrage seiner Lippen wird er gesättigt.
- 21 Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.
- 22 Wer ein Weib gefunden, hat Gutes gefunden und

hat Wohlgefallen erlangt von Jahwe.

- 23 Flehentlich bittet der Arme, aber der Reiche antwortet Hartes.
- 24 Ein Mann vieler Freunde wird zu Grunde gehen; doch es gibt einen, der liebt und anhänglicher ist als ein Bruder.

19

- 1 Besser ein Armer, der in seiner Vollkommenheit wandelt, als wer verkehrter Lippen und dabei ein Tor ist.
- 2 Auch Unkenntnis der Seele ist nicht gut; und wer mit den Füßen hastig ist, tritt fehl.
- 3 Die Narrheit des Menschen verdirbt seinen Weg, und sein Herz grollt wider Jahwe.
- 4 Reichtum verschafft viele Freunde; aber der Arme sein Freund trennt sich von ihm.
- 5 Ein falscher Zeuge wird nicht für schuldlos gehalten werden; und wer Lügen ausspricht, wird nicht entinnen.
- 6 Viele schmeicheln einem Edlen, und alle sind Freunde des Mannes, der Geschenke gibt.
- 7 Alle Brüder des Armen hassen ihn; wieviel mehr entfernen sich von ihm seine Freunde! Er jagt Worten nach, die nichts sind.
- 8 Wer Verstand erwirbt, liebt seine Seele; wer auf Verständnis achtet, wird Glück erlangen.
- 9 Ein falscher Zeuge wird nicht für schuldlos gehalten werden, und wer Lügen ausspricht, wird umkommen.
- 10 Nicht geziemt einem Toren Wohlleben; wieviel weniger einem Knechte, über Fürsten zu herrschen!
- 11 Die Einsicht eines Menschen macht ihn langmütig, und sein Ruhm ist es, Vergehung zu übersehen.
- 12 Des Königs Zorn ist wie das Knurren eines jungen Löwen, aber sein Wohlgefallen wie Tau auf das Gras.
- 13 Ein törichter Sohn ist Verderben für seinen Vater; und die Zänkereien eines Weibes sind eine beständige Traufe.
- 14 Haus und Gut sind ein Erbteil der Väter, aber eine einsichtsvolle Frau kommt von Jahwe.
- 15 Faulheit versenkt in tiefen Schlaf, und eine lässige Seele wird hungern.
- 16 Wer das Gebot bewahrt, bewahrt seine Seele; wer seine Wege verachtet, wird sterben.
- 17 Wer des Armen sich erbarmt, leiht Jahwe; und er wird ihm seine Wohltat vergelten.
- 18 Züchtige deinen Sohn, weil noch Hoffnung da ist; aber trachte nicht danach, ihn zu töten.
- 19 Wer jähzornig ist, muss dafür büßen; denn greifst du auch ein, so machst du's nur noch schlimmer.
- 20 Höre auf Rat und nimm Unterweisung an, damit du weise seiest in der Zukunft.
- 21 Viele Gedanken sind in dem Herzen eines Mannes; aber der Ratschluss Jahwes, er kommt zustande.
- 22 Die Willigkeit des Menschen macht seine Mildtätigkeit aus, und besser ein Armer als ein lügnerischer Mann.
- 23 Die Furcht Jahwes ist zum Leben; und gesättigt verbringt man die Nacht, wird nicht heimgesucht vom Übel.

- 24 Hat der Faule seine Hand in die Schüssel gesteckt, nicht einmal zu seinem Munde bringt er sie zurück.
- 25 Schlägst du den Spötter, so wird der Einfältige klug; und weist man den Verständigen zurecht, so wird er Erkenntnis verstehen.
- 26 Wer den Vater zu Grunde richtet, die Mutter verjagt, ist ein Sohn, der Schande und Schmach bringt.
- 27 Lass ab, mein Sohn, auf Unterweisung zu hören, die abirren macht von den Worten der Erkenntnis.
- 28 Ein Belialszeuge spottet des Rechts, und der Mund der Gesetzlosen verschlingt Unheil.
- 29 Für die Spötter sind Gerichte bereit, und Schläge für den Rücken der Toren.

20

- 1 Der Wein ist ein Spötter, starkes Getränk ein Lärmer; und jeder, der davon taumelt, wird nicht weise.
- 2 Des Königs Schrecken ist wie das Knurren eines jungen Löwen; wer ihn gegen sich aufbringt, verwirkt sein Leben.
- 3 Ehre ist es dem Manne, vom Streite abzustehen; wer ein Narr ist, stürzt sich hinein.
- 4 Wegen des Winters mag der Faule nicht pflügen; zur Erntezeit wird er begehren, und nichts ist da.
- 5 Tiefes Wasser ist der Ratschluss im Herzen des Mannes, aber ein verständiger Mann schöpft ihn heraus.
- 6 Die meisten Menschen rufen ein jeder seine Güte aus; aber einen zuverlässigen Mann, wer wird ihn finden?
- 7 Wer in seiner Vollkommenheit gerecht wandelt, glücklich sind seine Kinder nach ihm!
- 8 Ein König, der auf dem Throne des Gerichts sitzt, zerstreut alles Böse mit seinen Augen.
- 9 Wer darf sagen: Ich habe mein Herz gereinigt, ich bin rein geworden von meiner Sünde?
- 10 Zweierlei Gewichtsteine, zweierlei Epha, sie alle beide sind Jahwe ein Greuel.
- 11 Selbst ein Knabe gibt sich durch seine Handlungen zu erkennen, ob sein Tun lauter, und ob es aufrichtig ist.
- 12 Das hörende Ohr und das sehende Auge, Jahwe hat sie alle beide gemacht.
- 13 Liebe nicht den Schlaf, damit du nicht verarmest; tue deine Augen auf, so wirst du satt Brot haben.
- 14 Schlecht, schlecht! spricht der Käufer; und wenn er weggeht, dann rühmt er sich.
- 15 Es gibt Gold und Korallen die Menge; aber ein kostbares Gerät sind Lippen der Erkenntnis.
- 16 Nimm ihm das Kleid, denn er ist für einen anderen Bürge geworden; und der Fremden halber pfände ihn.
- 17 Das Brot der Falschheit ist einem Manne süß, aber hernach wird sein Mund voll Kies.
- 18 Pläne kommen durch Beratung zustande, und mit weiser Überlegung führe Krieg.
- 19 Wer als Verleumder umhergeht, enthüllt das Geheimnis; und mit dem, der seine Lippen aufsperrt, lass dich nicht ein.
- 20 Wer seinem Vater oder seiner Mutter flucht, des-

- sen Leuchte wird erlöschen in tiefster Finsternis.
- 21 Ein Erbe, das hastig erlangt wird im Anfang, dessen Ende wird nicht gesegnet sein.
- 22 Sprich nicht: Ich will Böses vergelten. Harre auf Jahwe, so wird er dich retten.
- 23 Zweierlei Gewichtsteine sind Jahwe ein Greuel, und trügerische Waagschalen sind nicht gut.
- 24 Des Mannes Schritte hängen ab von Jahwe; und der Mensch, wie sollte er seinen Weg verstehen?
- 25 Ein Fallstrick des Menschen ist es, vorschnell zu sprechen: Geheiligt! - und nach den Gelübden zu überlegen.
- 26 Ein weiser König zerstreut die Gesetzlosen und führt das Dreschrad über sie hin.
- 27 Der Geist des Menschen ist eine Leuchte Jahwes, durchforschend alle Kammern des Leibes.
- 28 Güte und Wahrheit behüten den König, und durch Güte stützt er seinen Thron.
- 29 Der Schmuck der Jünglinge ist ihre Kraft, und graues Haar die Zierde der Alten.
- 30 Wundstriemen scheuern das Böse weg, und Schläge scheuern die Kammern des Leibes.

21

- 1 Gleich Wasserbächen ist eines Königs Herz in der Hand Jahwes; wohin immer er will, neigt er es.
- 2 Jeder Weg eines Mannes ist gerade in seinen Augen, aber Jahwe wägt die Herzen.
- 3 Gerechtigkeit und Recht üben ist Jahwe angenehmer als Opfer.
- 4 Stolz der Augen und Hochmut des Herzens, die Leuchte der Gesetzlosen, sind Sünde.
- 5 Die Gedanken des Fleißigen führen nur zum Überfluss; und jeder, der hastig ist-es ist nur zum Mangel.
- 6 Erwerb von Schätzen durch Lügenzunge ist verwehender Dunst; solche suchen den Tod.
- 7 Die Gewalttätigkeit der Gesetzlosen rafft sie hinweg, denn Recht zu üben weigern sie sich.
- 8 Vielgewunden ist der Weg des schuldbeladenen Mannes; der Lautere aber, sein Tun ist gerade.
- 9 Besser ist es, auf einer Dachecke zu wohnen, als ein zänkisches Weib und ein gemeinsames Haus.
- 10 Die Seele des Gesetzlosen begehrt das Böse: sein Nächster findet keine Gnade in seinen Augen.
- 11 Wenn man den Spötter bestraft, so wird der Einfältige weise; und wenn man den Weisen belehrt, so nimmt er Erkenntnis an.
- 12 Ein Gerechter hat acht auf das Haus des Gesetzlosen, er stürzt die Gesetzlosen ins Unglück.
- 13 Wer sein Ohr verstopft vor dem Schrei des Armen, auch er wird rufen und nicht erhört werden.
- 14 Eine Gabe im Verborgenen wendet den Zorn ab, und ein Geschenk im Busen den heftigen Grimm.
- 15 Dem Gerechten ist es Freude, Recht zu üben; aber denen, die Frevel tun, ein Schrecken.
- 16 Ein Mensch, der von dem Wege der Einsicht abirrt, wird ruhen in der Versammlung der Schatten.
- 17 Wer Freude liebt, wird ein Mann des Mangels werden; wer Wein und Öl liebt, wird nicht reich.
- 18 Der Gesetzlose ist ein Lösegeld für den Gerechten, und der Treulose tritt an die Stelle der Aufrichtigen.

- 19 Besser ist es, in einem wüsten Lande zu wohnen, als ein zänkisches Weib und Ärger.
- 20 Ein kostbarer Schatz und Öl ist in der Wohnung des Weisen, aber ein törichter Mensch verschlingt es.
- 21 Wer der Gerechtigkeit und der Güte nachjagt, wird Leben finden, Gerechtigkeit und Ehre.
- 22 Der Weise ersteigt die Stadt der Helden und stürzt nieder die Feste ihres Vertrauens.
- 23 Wer seinen Mund und seine Zunge bewahrt, bewahrt vor Drangsalen seine Seele.
- 24 Der Übermütige, Stolze-Spötter ist sein Namehandelt mit vermessenem Übermut.
- 25 Die Begierde des Faulen tötet ihn, denn seine Hände weigern sich zu arbeiten.
- 26 Den ganzen Tag begehrt und begehrt man, aber der Gerechte gibt und hält nicht zurück.
- 27 Das Opfer der Gesetzlosen ist ein Greuel; wieviel mehr, wenn er es in böser Absicht bringt.
- 28 Ein Lügenzeuge wird umkommen; ein Mann aber, welcher hört, darf immerdar reden.
- 29 Ein gesetzloser Mann zeigt ein trotziges Gesicht; aber der Aufrichtige, er merkt auf seinen Weg.
- 30 Da ist keine Weisheit und keine Einsicht und kein Rat gegenüber Jahwe.
- 31 Das Ross wird gerüstet für den Tag des Streites, aber die Rettung ist Jahwes.

22

- 1 Ein guter Name ist vorzüglicher als großer Reichtum, Anmut besser als Silber und Gold.
- 2 Reiche und Arme begegnen sich: Jahwe hat sie alle gemacht.
- 3 Der Kluge sieht das Unglück und verbirgt sich; die Einfältigen aber gehen weiter und leiden Strafe.
- 4 Die Folge der Demut, der Furcht Jahwes, ist Reichtum und Ehre und Leben.
- 5 Dornen, Schlingen sind auf dem Wege des Verkehrten; wer seine Seele bewahrt, hält sich fern von ihnen.
- 6 Erziehe den Knaben seinem Wege gemäß; er wird nicht davon weichen, auch wenn er alt wird.
- 7 Der Reiche herrscht über den Armen, und der Borgende ist ein Knecht des Leihenden.
- 8 Wer Unrecht sät, wird Unheil ernten, und seines Zornes Rute wird ein Ende nehmen.
- 9 Wer gütigen Auges ist, der wird gesegnet werden; denn er gibt von seinem Brote dem Armen.
- 10 Treibe den Spötter fort, so geht der Zank hinaus, und Streit und Schande hören auf.
- 11 Wer Reinheit des Herzens liebt, wessen Lippen Anmut sind, dessen Freund ist der König.
- 12 Die Augen Jahwes behüten die Erkenntnis, und er vereitelt die Worte des Treulosen.
- 13 Der Faule spricht: Ein Löwe ist draußen; ich möchte ermordet werden mitten auf den Straßen!
- 14 Der Mund fremder Weiber ist eine tiefe Grube; wem Jahwe zürnt, der fällt hinein.
- 15 Narrheit ist gekettet an das Herz des Knaben; die Rute der Zucht wird sie davon entfernen.
- 16 Wer den Armen bedrückt, ihm zur Bereicherung ist es; wer dem Reichen gibt, es ist nur zum Mangel.

- 17 Neige dein Ohr und höre die Worte der Weisen, und richte dein Herz auf mein Wissen!
- 18 Denn lieblich ist es, wenn du sie in deinem Innern bewahrst; möchten sie allzumal auf deinen Lippen Bestand haben!
- 19 Damit dein Vertrauen auf Jahwe sei, habe ich heute dich, ja dich, belehrt.
- 20 Habe ich dir nicht Vortreffliches aufgeschrieben an Ratschlägen und Erkenntnis,
- 21 um dir kundzutun die Richtschnur der Worte der Wahrheit: damit du denen, die dich senden, Worte zurückbringest, welche Wahrheit sind?
- 22 Beraube nicht den Armen, weil er arm ist, und zertritt nicht den Elenden im Tore.
- 23 Denn Jahwe wird ihre Rechtssache führen, und ihre Berauber des Lebens berauben.
- 24 Geselle dich nicht zu einem Zornigen, und geh nicht um mit einem hitzigen Manne,
- 25 damit du seine Pfade nicht lernest und einen Fallstrick davontragest für deine Seele.
- 26 Sei nicht unter denen, die in die Hand einschlagen, unter denen, welche für Darlehn Bürgschaft leisten.
- 27 Wenn du nicht hast, um zu bezahlen, warum soll er dein Bett unter dir wegnehmen?
- 28 Verrücke nicht die alte Grenze, welche deine Väter gemacht haben.
- 29 Siehst du einen Mann, der gewandt ist in seinem Geschäft-vor Königen wird er stehen, er wird nicht vor Niedrigen stehen.

23

- 1 Wenn du dich hinsetzest, um mit einem Herrscher zu speisen, so beachte wohl, wen du vor dir hast;
- 2 und setze ein Messer an deine Kehle, wenn du gierig bist.
- 3 Lass dich nicht gelüsten nach seinen Leckerbissen, denn sie sind eine trügliche Speise.
- 4 Bemühe dich nicht, reich zu werden, lass ab von deiner Klugheit.
- 5 Willst du deine Augen darauf hinfliegen lassen, und siehe, fort ist es? Denn sicherlich schafft es sich Flügel gleich dem Adler, der gen Himmel fliegt.
- 6 Iss nicht das Brot des Scheelshenden, und lass dich nicht gelüsten nach seinen Leckerbissen.
- 7 Denn wie er es abmisst in seiner Seele, so ist er. "Iss und trink!", spricht er zu dir, aber sein Herz ist nicht mit dir.
- 8 Deinen Bissen, den du gegessen hast, musst du ausspeien, und deine freundlichen Worte wirst du verlieren.
- 9 Rede nicht zu den Ohren eines Toren, denn er wird die Einsicht deiner Worte verachten.
- 10 Verrücke nicht die alte Grenze, und dringe nicht ein in die Felder der Waisen.
- 11 Denn ihr Erlöser ist stark; er wird ihren Rechtstreit wider dich führen.
- 12 Bringe dein Herz her zur Unterweisung, und deine Ohren zu den Worten der Erkenntnis.
- 13 Entziehe dem Knaben nicht die Züchtigung; wenn du ihn mit der Rute schlägst, wird er nicht sterben.
- 14 Du schlägst ihn mit der Rute, und du errettest

seine Seele von dem Scheol.

- 15 Mein Sohn, wenn dein Herz weise ist, so wird auch mein Herz sich freuen;
- 16 und meine Nieren werden frohlocken, wenn deine Lippen Geradheit reden.
- 17 Dein Herz beneide nicht die Sünder, sondern beiefere sich jeden Tag um die Furcht Jahwes.
- 18 Wahrlich, es gibt ein Ende, und deine Hoffnung wird nicht vernichtet werden.
- 19 Höre du, mein Sohn, und werde weise, und leite dein Herz geradeaus auf dem Wege.
- 20 Sei nicht unter Weinsäufern, noch unter denen, die Fleisch verprassen;
- 21 denn ein Säufer und ein Schlemmer verarmen, und Schlummer kleidet in Lumpen.
- 22 Höre auf deinen Vater, der dich gezeugt hat, und verachte deine Mutter nicht, wenn sie alt geworden ist.
- 23 Kaufe Wahrheit und verkaufe sie nicht, Weisheit und Unterweisung und Verstand.
- 24 Hoch frohlockt der Vater eines Gerechten; und wer einen Weisen gezeugt hat, der freut sich seiner.
- 25 Freuen mögen sich dein Vater und deine Mutter, und frohlocken, die dich geboren!
- 26 Gib mir, mein Sohn, dein Herz, und lass deine Augen Gefallen haben an meinen Wegen!
- 27 Denn die Hure ist eine tiefe Grube und die Fremde ein enger Brunnen;
- 28 ja, sie lauert auf wie ein Räuber, und sie mehrt die Treulosen unter den Menschen.
- 29 Wer hat Ach, wer hat Weh, wer Zänkereien, wer Klage, wer Wunden ohne Ursache? Wer Trübung der Augen?
- 30 Die spät beim Weine sitzen, die einkehren, um Mischtrank zu kosten.
- 31 Sieh den Wein nicht an, wenn er sich rot zeigt, wenn er im Becher blinkt, leicht hinuntergleitet.
- 32 Sein Ende ist, dass er beißt wie eine Schlange und sticht wie ein Basilisk.
- 33 Deine Augen werden Seltsames sehen, und dein Herz wird verkehrte Dinge reden.
- 34 Und du wirst sein wie einer, der im Herzen des Meeres liegt, und wie einer, der da liegt auf der Spitze eines Mastes.
- 35 "Man hat mich geschlagen, es schmerzte mich nicht; man hat mich geprügelt, ich fühlte es nicht. Wann werde ich aufwachen? Ich will es wieder tun, will ihn abermals aufsuchen."

24

- 1 Beneide nicht böse Menschen, und lass dich nicht gelüsten, mit ihnen zu sein;
- 2 denn ihr Herz sinnt auf Gewalttat, und ihre Lippen reden Mühsal.
- 3 Durch Weisheit wird ein Haus gebaut, und durch Verstand wird es befestigt;
- 4 und durch Erkenntnis füllen sich die Kammern mit allerlei kostbarem und lieblichem Gut.
- 5 Ein weiser Mann ist stark, und ein Mann von Erkenntnis befestigt seine Kraft.
- 6 Denn mit weiser Überlegung wirst du glücklich Krieg führen, und bei der Ratgeber Menge ist Heil.
- 7 Weisheit ist dem Narren zu hoch, im Tore tut er

seinen Mund nicht auf.

- 8 Wer darauf sinnt, Böses zu tun, den nennt man einen Ränkeschmied.
- 9 Das Vorhaben der Narrheit ist die Sünde, und der Spötter ist den Menschen ein Greuel.
- 10 Zeigst du dich schlaff am Tage der Drangsal, so ist deine Kraft gering.
- 11 Errette, die zum Tode geschleppt werden, und die zur Würigung hinwanken, o halte sie zurück!
- 12 Wenn du sprichst: Siehe, wir wussten nichts davon-wird nicht er, der die Herzen wägt, es merken? Und er, der auf deine Seele achthat, es wissen? Und er wird dem Menschen vergelten nach seinem Tun.
- 13 Iss Honig, mein Sohn, denn er ist gut, und Honigseim ist deinem Gaumen süß.
- 14 Ebenso betrachte die Weisheit für deine Seele: wenn du sie gefunden hast, so gibt es eine Zukunft, und deine Hoffnung wird nicht vernichtet werden.
- 15 Laure nicht, Gesetzloser, auf die Wohnung des Gerechten, zerstöre nicht seine Lagerstätte.
- 16 Denn der Gerechte fällt siebenmal und steht wieder auf, aber die Gesetzlosen stürzen nieder im Unglück.
- 17 Freue dich nicht über den Fall deines Feindes, und dein Herz frohlocke nicht über seinen Sturz:
- 18 damit Jahwe es nicht sehe, und es böse sei in seinen Augen, und er seinen Zorn von ihm abwende.
- 19 Erzürne dich nicht über die Übeltäter, beneide nicht die Gesetzlosen;
- 20 denn für den Bösen wird keine Zukunft sein, die Leuchte der Gesetzlosen wird erlöschen.
- 21 Mein Sohn, fürchte Jahwe und den König; mit Aufwühlern lass dich nicht ein.
- 22 Denn plötzlich erhebt sich ihr Verderben; und ihrer beider Untergang, wer weiß ihn?
- 23 Auch diese sind von den Weisen: Die Person ansehen im Gericht ist nicht gut.
- 24 Wer zu dem Gesetzlosen spricht: Du bist gerecht, den verfluchen die Völker, den verwünschen die Völkerschaften;
- 25 denen aber, welche gerecht entscheiden, geht es wohl, und über sie kommt Segnung des Guten.
- 26 Die Lippen küsst, wer richtige Antwort gibt.
- 27 Besorge draußen deine Arbeit und bestelle sie dir auf dem Felde; hernach magst du dann dein Haus bauen.
- 28 Werde nicht ohne Ursache Zeuge wider deinen Nächsten; wolltest du denn täuschen mit deinen Lippen?
- 29 Sprich nicht: Wie er mir getan hat, so will ich ihm tun, will dem Manne vergelten nach seinem Werke.
- 30 An dem Acker eines faulen Mannes kam ich vorüber, und an dem Weinberge eines unverständigen Menschen.
- 31 Und siehe, er war ganz mit Disteln überwachsen, seine Fläche war mit Brennesseln bedeckt, und seine steinerne Mauer eingerissen.
- 32 Und ich schaute es, ich richtete mein Herz darauf; ich sah es, empfang Unterweisung:
- 33 Ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer, ein wenig Händefalten, um auszuruhen -
- 34 und deine Armut kommt herangeschritten, und

deine Not wie ein gewappneter Mann.

25

- 1 Auch diese sind Sprüche Salomos, welche die Männer Hiskias, des Königs von Juda, zusammengetragen haben:
- 2 Gottes Ehre ist es, eine Sache zu verbergen, aber der Könige Ehre, eine Sache zu erforschen.
- 3 Der Himmel an Höhe, und die Erde an Tiefe, und das Herz der Könige sind unerforschlich.
- 4 Man entferne die Schlacken von dem Silber, so geht für den Goldschmied ein Gerät hervor.
- 5 Man entferne den Gesetzlosen vor dem König, so wird sein Thron feststehen durch Gerechtigkeit.
- 6 Brüste dich nicht vor dem König, und stelle dich nicht an den Platz der Großen.
- 7 Denn besser ist es, dass man dir sage: Komm hier herauf, als dass man dich erniedrige vor dem Edlen, den deine Augen doch gesehen haben.
- 8 Geh nicht eilig aus zu einem Streithandel, damit am Ende davon nicht fraglich werde, was du zu tun hast, wenn dein Nächster dich beschämt. -
- 9 Führe deinen Streithandel mit deinem Nächsten, aber enthülle nicht das Geheimnis eines anderen; damit dich nicht schmähe, wer es hört, und dein übler Ruf nicht mehr weiche.
- 11 Goldene Äpfel in silbernen Prunkgeräten: so ist ein Wort, geredet zu seiner Zeit.
- 12 Ein goldener Ohrring und ein Halsgeschmeide von feinem Golde: so ist ein weiser Tadler für ein hörendes Ohr.
- 13 Wie Kühlung des Schnees an einem Erntetage ist ein treuer Bote denen, die ihn senden: er erquickt die Seele seines Herrn.
- 14 Wolken und Wind, und kein Regen: so ist ein Mann, welcher mit trügerischem Geschenke prahlt.
- 15 Ein Richter wird überredet durch Langmut, und eine gelinde Zunge zerbricht Knochen.
- 16 Hast du Honig gefunden, so iss dein Genüge, damit du seiner nicht satt werdest und ihn ausspeist.
- 17 Mache deinen Fuß selten im Hause deines Nächsten, damit er deiner nicht satt werde und dich hasse.
- 18 Hammer und Schwert und geschärfter Pfeil: so ist ein Mann, der wider seinen Nächsten falsches Zeugnis ablegt.
- 19 Ein zerbrochener Zahn und ein wankender Fuß: so ist das Vertrauen auf einen Treulosen am Tage der Drangsal.
- 20 Einer, der das Oberkleid ablegt am Tage der Kälte, Essig auf Natron: so, wer einem traurigen Herzen Lieder singt.
- 21 Wenn deinen Hasser hungert, speise ihn mit Brot, und wenn ihn dürstet, tränke ihn mit Wasser;
- 22 denn glühende Kohlen wirst du auf sein Haupt häufen, und Jahwe wird dir vergelten.
- 23 Nordwind gebiert Regen, und eine heimliche Zunge verdrießliche Gesichter.
- 24 Besser auf einer Dachecke wohnen, als ein zänkisches Weib und ein gemeinsames Haus.
- 25 Frisches Wasser auf eine lechzende Seele: so eine gute Nachricht aus fernem Lande.

- 26 Getrübter Quell und verderbter Brunnen: so ist der Gerechte, der vor dem Gesetzlosen wankt.
- 27 Viel Honig essen ist nicht gut, aber schwere Dinge erforschen ist Ehre.
- 28 Eine erbrochene Stadt ohne Mauer: so ist ein Mann, dessen Geist Beherrschung mangelt.

26

- 1 Wie Schnee im Sommer und wie Regen in der Ernte, so ist Ehre dem Toren nicht geziemend.
- 2 Wie der Sperling hin und her flattert, wie die Schwalbe wegfliegt, so ein unverdienter Fluch: er trifft nicht ein.
- 3 Die Peitsche dem Pferde, der Zaum dem Esel, und der Stock dem Rücken der Toren.
- 4 Antworte dem Toren nicht nach seiner Narrheit, damit nicht auch du ihm gleich werdest.
- 5 Antworte dem Toren nach seiner Narrheit, damit er nicht weise sei in seinen Augen.
- 6 Die Füße haut sich ab, Unbill trinkt, wer Bestellungen ausrichten lässt durch einen Toren.
- 7 Schlaff hängen die Beine des Lahmen herab: so ein Spruch im Munde der Toren.
- 8 Wie das Binden eines Steines in eine Schleuder: so, wer einem Toren Ehre erweist.
- 9 Ein Dorn, der in die Hand eines Trunkenen gerät: so ein Spruch im Munde der Toren.
- 10 Ein Schütze, der alles verwundet: so, wer den Toren dingt und die Vorübergehenden dingt.
- 11 Wie ein Hund, der zurückkehrt zu seinem Gespei: so ist ein Tor, der seine Narrheit wiederholt.
- 12 Siehst du einen Mann, der in seinen Augen weise ist-für einen Toren ist mehr Hoffnung als für ihn.
- 13 Der Faule spricht: Der Brüller ist auf dem Wege, ein Löwe inmitten der Straßen.
- 14 Die Tür dreht sich in ihrer Angel: so der Faule auf seinem Bette.
- 15 Hat der Faule seine Hand in die Schüssel gesteckt, beschwerlich wird es ihm, sie zu seinem Munde zurückzubringen.
- 16 Der Faule ist weiser in seinen Augen als sieben, die verständig antworten.
- 17 Der ergreift einen Hund bei den Ohren, wer vorbeigehend sich über einen Streit ereifert, der ihn nichts angeht.
- 18 Wie ein Wahnsinniger, der Brandgeschosse, Pfeile und Tod schleudert:
- 19 so ein Mann, der seinen Nächsten betrügt und spricht: Habe ich nicht Scherz getrieben?
- 20 Wo es an Holz fehlt, erlischt das Feuer; und wo kein Ohrenbläser ist, hört der Zank auf.
- 21 Kohle zur Glut und Holz zum Feuer, und ein zänkischer Mann zum Schüren des Streites.
- 22 Die Worte des Ohrenbläfers sind wie Leckerbissen, und sie dringen hinab in das Innerste des Leibes.
- 23 Ein irdenes Geschirr, mit Schlackensilber überzogen: so sind feurige Lippen und ein böses Herz.
- 24 Der Hasser verstellt sich mit seinen Lippen, aber in seinem Innern hegt er Trug.
- 25 Wenn er seine Stimme holdselig macht, traue ihm nicht; denn sieben Greuel sind in seinem Herzen.
- 26 Versteckt sich der Hass in Trug, seine Bosheit wird sich in der Versammlung enthüllen.

- 27 Wer eine Grube gräbt, fällt hinein; und wer einen Stein wälzt, auf den kehrt er zurück.
 28 Eine Lügenzunge hasst diejenigen, welche sie zer-malmt; und ein glatter Mund bereitet Sturz.

27

- 1 Rühme dich nicht des morgenden Tages, denn du weißt nicht, was ein Tag gebiert.
- 2 Es rühme dich ein anderer und nicht dein Mund, ein Fremder und nicht deine Lippen.
- 3 Schwer ist der Stein, und der Sand eine Last; aber der Unmut des Narren ist schwerer als beide.
- 4 Grimm ist grausam, und Zorn eine überströmende Flut; wer aber kann bestehen vor der Eifersucht!
- 5 Besser offener Tadel als verhehlte Liebe.
- 6 Treugemeint sind die Wunden dessen, der liebt, und überreichlich des Hassers Küsse.
- 7 Eine satte Seele zertritt Honigseim; aber einer hungrigen Seele ist alles Bittere süß.
- 8 Wie ein Vogel, der fern von seinem Neste schweift: so ein Mann, der fern von seinem Wohnorte schweift.
- 9 Öl und Räucherwerk erfreuen das Herz, und die Süßigkeit eines Freundes kommt aus dem Rate der Seele.
- 10 Verlass nicht deinen Freund und deines Vaters Freund, und geh nicht am Tage deiner Not in deines Bruders Haus: besser ein naher Nachbar als ein ferner Bruder.
- 11 Sei weise, mein Sohn, und erfreue mein Herz, damit ich Antwort geben könne meinem Schmäher.
- 12 Der Kluge sieht das Unglück und verbirgt sich; die Einfältigen gehen weiter und leiden Strafe.
- 13 Nimm ihm das Kleid, denn er ist für einen anderen Bürge geworden; und der Fremden halber pfände ihn.
- 14 Wer frühmorgens aufsteht und seinem Nächsten mit lauter Stimme Glück wünscht, als Verwünschung wird es ihm angerechnet.
- 15 Eine beständige Traufe am Tage des strömenden Regens und ein zänkisches Weib gleichen sich.
- 16 Wer dieses zurückhält, hält den Wind zurück und seine Rechte greift in Öl.
- 17 Eisen wird scharf durch Eisen, und ein Mann schärft das Angesicht des anderen.
- 18 Wer des Feigenbaumes wartet, wird seine Frucht essen; und wer über seinen Herrn wacht, wird geehrt werden.
- 19 Wie im Wasser das Angesicht dem Angesicht entspricht, so das Herz des Menschen dem Menschen.
- 20 Scheol und Abgrund sind unersättlich: so sind unersättlich die Augen des Menschen.
- 21 Der Schmelztiegel für das Silber, und der Ofen für das Gold; und ein Mann nach Maßgabe seines Lobes.
- 22 Wenn du den Narren mit der Keule im Mörser zerstießest, mitten unter der Grütze, so würde seine Narrheit doch nicht von ihm weichen.
- 23 Bekümmere dich wohl um das Aussehen deines Kleinviehes, richte deine Aufmerksamkeit auf die Herden.
- 24 Denn Wohlstand ist nicht ewig; und währt eine

Krone von Geschlecht zu Geschlecht?

- 25 Ist geschwunden das Heu, und erscheint das junge Gras, und sind eingesammelt die Kräuter der Berge,
- 26 so dienen Schafe zu deiner Kleidung, und der Kaufpreis für ein Feld sind Böcke;
- 27 und genug Ziegenmilch ist da zu deiner Nahrung, zur Nahrung deines Hauses, und Lebensunterhalt für deine Mägde.

28

- 1 Die Gesetzlosen fliehen, obgleich kein Verfolger da ist; die Gerechten aber sind getrost gleich einem jungen Löwen.
- 2 Durch die Frevelhaftigkeit eines Landes werden seiner Fürsten viele; aber durch einen verständigen, einsichtigen Mann wird sein Bestand verlängert.
- 3 Ein armer Mann, der Geringe bedrückt, ist ein Regen, der hinwegschwemmt und kein Brot bringt.
- 4 Die das Gesetz verlassen, rühmen die Gesetzlosen; die aber das Gesetz beobachten, entrüsten sich über sie.
- 5 Böse Menschen verstehen das Recht nicht; die aber Jahwe suchen, verstehen alles.
- 6 Besser ein Armer, der in seiner Vollkommenheit wandelt, als ein Verkehrter, der auf zwei Wegen geht und dabei reich ist.
- 7 Ein verständiger Sohn bewahrt das Gesetz; wer sich aber zu Schlemmern gesellt, macht seinem Vater Schande.
- 8 Wer sein Vermögen durch Zins und durch Wucher mehrt, sammelt es für den, der sich der Armen erbarmt.
- 9 Wer sein Ohr abwendet vom Hören des Gesetzes: selbst sein Gebet ist ein Greuel.
- 10 Wer Aufrichtige irreführt auf bösen Weg, wird selbst in seine Grube fallen; aber die Vollkommenen werden Gutes erben.
- 11 Ein reicher Mann ist weise in seinen Augen, aber ein verständiger Armer durchschaut ihn.
- 12 Wenn die Gerechten frohlocken, ist die Pracht groß; wenn aber die Gesetzlosen emporkommen, verstecken sich die Menschen.
- 13 Wer seine Übertretungen verbirgt, wird kein Gelingen haben; wer sie aber bekennt und lässt, wird Barmherzigkeit erlangen.
- 14 Glückselig der Mensch, der sich beständig fürchtet; wer aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück fallen.
- 15 Ein brüllender Löwe und ein gieriger Bär: so ist ein gesetzloser Herrscher über ein armes Volk.
- 16 Du Fürst, ohne Verstand und reich an Erpressungen! Wer unrechtmäßigen Gewinn hasst, wird seine Tage verlängern.
- 17 Ein Mensch, belastet mit dem Blute einer Seele, flieht bis zur Grube: man unterstütze ihn nicht!
- 18 Wer vollkommen wandelt, wird gerettet werden; wer aber verkehrt auf zwei Wegen geht, wird auf einmal fallen.
- 19 Wer sein Land bebaut, wird mit Brot gesättigt werden; wer aber nichtigen Dingen nachjagt, wird mit Armut gesättigt werden.

- 20 Ein treuer Mann hat viel Segen; wer aber hastig ist, reich zu werden, wird nicht schuldlos sein.
- 21 Die Person ansehen ist nicht gut, und um einen Bissen Brot kann ein Mann übertreten.
- 22 Ein scheelsehender Mann hascht nach Reichtum, und er erkennt nicht, dass Mangel über ihn kommen wird.
- 23 Wer einen Menschen straft, wird hernach mehr Gunst finden, als wer mit der Zunge schmeichelt.
- 24 Wer seinen Vater und seine Mutter beraubt und spricht: Kein Frevel ist es! der ist ein Genosse des Verderbers.
- 25 Der Habgierige erregt Zank; wer aber auf Jahwe vertraut, wird reichlich gesättigt.
- 26 Wer auf sein Herz vertraut, der ist ein Tor; wer aber in Weisheit wandelt, der wird entrinnen.
- 27 Wer dem Armen gibt, wird keinen Mangel haben; wer aber seine Augen verhüllt, wird mit Flüchen überhäuft werden.
- 28 Wenn die Gesetzlosen emporkommen, verbergen sich die Menschen; und wenn sie umkommen, mehren sich die Gerechten.

29

- 1 Ein Mann, der, oft zurechtgewiesen, den Nacken verhärtet, wird plötzlich zerschmettert werden ohne Heilung.
- 2 Wenn die Gerechten sich mehren, freut sich das Volk; wenn aber ein Gesetzloser herrscht, seufzt ein Volk.
- 3 Ein Mann, der Weisheit liebt, erfremt seinen Vater; wer sich aber zu Huren gesellt, richtet das Vermögen zu Grunde.
- 4 Ein König gibt durch Recht dem Lande Bestand; aber ein Mann, der Geschenke liebt, bringt es herunter.
- 5 Ein Mann, der seinem Nächsten schmeichelt, breitet ein Netz aus vor seine Tritte.
- 6 In der Übertretung des bösen Mannes ist ein Fallstrick; aber der Gerechte jubelt und ist fröhlich.
- 7 Der Gerechte erkennt das Recht der Armen; der Gesetzlose versteht keine Erkenntnis.
- 8 Spötter versetzen eine Stadt in Aufruhr, Weise aber wenden den Zorn ab.
- 9 Wenn ein weiser Mann mit einem närrischen Manne rechtet-mag er sich erzürnen oder lachen, er hat keine Ruhe.
- 10 Blutmenschen hassen den Unsträflichen, aber die Aufrichtigen bekümmern sich um seine Seele.
- 11 Der Tor lässt seinen ganzen Unmut herausfahren, aber der Weise hält ihn beschwichtigend zurück.
- 12 Ein Herrscher, der auf Lügenrede horcht, dessen Diener sind alle gesetzlos.
- 13 Der Arme und der Bedrucker begegnen sich: Jahwe erleuchtet ihrer beider Augen.
- 14 Ein König, der die Geringen in Wahrheit richtet, dessen Thron wird feststehen immerdar.
- 15 Rute und Zucht geben Weisheit; aber ein sich selbst überlassener Knabe macht seiner Mutter Schande.
- 16 Wenn die Gesetzlosen sich mehren, mehrt sich die Übertretung; aber die Gerechten werden ihrem Falle zusehen.

- 17 Züchtige deinen Sohn, so wird er dir Ruhe verschaffen und Wonne gewähren deiner Seele.
- 18 Wenn kein Gesicht da ist, wird ein Volk zügellos; aber glücklich ist es, wenn es das Gesetz beobachtet.
- 19 Durch Worte wird ein Knecht nicht zurechtgewiesen; denn er versteht, aber er folgt nicht.
- 20 Siehst du einen Mann, der hastig ist in seinen Worten-für einen Toren ist mehr Hoffnung als für ihn.
- 21 Wenn einer seinen Knecht von Jugend auf verhätschelt, so wird dieser am Ende zum Sohne werden.
- 22 Ein zorniger Mann erregt Zank, und ein Hitziger ist reich an Übertretung.
- 23 Des Menschen Hoffart wird ihn erniedrigen; wer aber niedrigen Geistes ist, wird Ehre erlangen.
- 24 Wer mit einem Diebe teilt, hasst seine eigene Seele: er hört den Fluch und zeigt es nicht an.
- 25 Menschenfurcht legt einen Fallstrick; wer aber auf Jahwe vertraut, wird in Sicherheit gesetzt.
- 26 Viele suchen das Angesicht eines Herrschers, doch von Jahwe kommt das Recht des Mannes.
- 27 Der ungerechte Mann ist ein Greuel für die Gerechten, und wer geraden Weges wandelt, ein Greuel für den Gottlosen.

30

- 1 Worte Agurs, des Sohnes Jakes, der Ausspruch. Es spricht der Mann zu Ithiel, zu Ithiel und Ukal:
- 2 Fürwahr, ich bin unvernünftiger als irgend einer, und Menschenverstand habe ich nicht.
- 3 Und Weisheit habe ich nicht gelernt, dass ich Erkenntnis des Heiligen besäße.
- 4 Wer ist hinaufgestiegen gen Himmel und herniedergefahren? Wer hat den Wind in seine Fäuste gesammelt? Wer die Wasser in ein Tuch gebunden? Wer hat aufgerichtet alle Enden der Erde? Was ist sein Name, und was der Name seines Sohnes, wenn du es weißt?
- 5 Alle Rede Gottes ist geläutert; ein Schild ist er denen, die auf ihn trauen.
- 6 Tue nichts zu seinen Worten hinzu, damit er dich nicht überführe und du als Lügner erfunden werdest.
- 7 Zweierlei erbitte ich von dir; verweigere es mir nicht, ehe ich sterbe:
- 8 Eitles und Lügenwort entferne von mir, Armut und Reichtum gib mir nicht, speise mich mit dem mir beschiedenen Brote;
- 9 damit ich nicht satt werde und dich verleugne und spreche: Wer ist Jahwe? und damit ich nicht verarme und stehle, und mich vergreife an dem Namen meines Gottes.
- 10 Verleumde einen Knecht nicht bei seinem Herrn, damit er dir nicht fluche, und du es büßen müsstest.
- 11 Ein Geschlecht, das seinem Vater flucht und seine Mutter nicht segnet;
- 12 ein Geschlecht, das rein ist in seinen Augen und doch nicht gewaschen von seinem Unflat;
- 13 ein Geschlecht-wie stolz sind seine Augen, und seine Wimpern erheben sich! -
- 14 ein Geschlecht, dessen Zähne Schwerter sind, und

Messer sein Gebiss, um wegzufressen die Elenden von der Erde und die Dürftigen aus der Menschen Mitte!

- 15 Der Blutegel hat zwei Töchter: gib her! gib her! Drei sind es, die nicht satt werden, vier, die nicht sagen: Genug!
- 16 Der Scheol und der verschlossene Mutterleib, die Erde, welche des Wassers nicht satt wird, und das Feuer, das nicht sagt: Genug!
- 17 Ein Auge, das den Vater verspottet und den Gehorsam gegen die Mutter verachtet, das werden die Raben des Baches aushacken und die Jungen des Adlers fressen.
- 18 Drei sind es, die zu wunderbar für mich sind, und vier, die ich nicht erkenne:
- 19 der Weg des Adlers am Himmel, der Weg einer Schlange auf dem Felsen, der Weg eines Schiffes im Herzen des Meeres, und der Weg eines Mannes mit einer Jungfrau. -
- 20 Also ist der Weg eines ehebrecherischen Weibes: sie isst, und wischt ihren Mund und spricht: Ich habe kein Unrecht begangen.
- 21 Unter dreien erzittert die Erde, und unter vieren kann sie es nicht aushalten:
- 22 unter einem Knechte, wenn er König wird, und einem gemeinen Menschen, wenn er satt Brot hat;
- 23 unter einem unleidlichen Weibe, wenn sie zur Frau genommen wird, und einer Magd, wenn sie ihre Herrin beerbt.
- 24 Vier sind die Kleinen der Erde, und doch sind sie mit Weisheit wohl versehen:
- 25 die Ameisen, ein nicht starkes Volk, und doch bereiten sie im Sommer ihre Speise;
- 26 die Klippendächse, ein nicht kräftiges Volk, und doch setzen sie ihr Haus auf den Felsen;
- 27 die Heuschrecken haben keinen König, und doch ziehen sie allesamt aus in geordneten Scharen;
- 28 die Eidechse kannst du mit Händen fangen, und doch ist sie in den Palästen der Könige.
- 29 Drei haben einen stattlichen Schritt, und vier einen stattlichen Gang:
- 30 der Löwe, der Held unter den Tieren, und der vor nichts zurückweicht;
- 31 der Lendenstraffe, oder der Bock; und ein König, bei welchem der Heerbann ist.
- 32 Wenn du töricht gehandelt hast, indem du dich erhobst, oder wenn du Böses ersonnen: die Hand auf den Mund!
- 33 Denn das Pressen der Milch ergibt Butter, und das Pressen der Nase ergibt Blut, und das Pressen des Zornes ergibt Hader.

31

- 1 Worte Lemuels, des Königs; Ausspruch, womit seine Mutter ihn unterwies:
- 2 Was, mein Sohn, und was, Sohn meines Leibes, und was, Sohn meiner Gelübde?
- 3 Gib nicht den Weibern deine Kraft, noch deine Wege den Verderberinnen der Könige.

- 4 Nicht für Könige ziemt es sich, Lemuel, nicht für Könige, Wein zu trinken, noch für Fürsten, zu fragen: Wo ist starkes Getränk?
- 5 damit er nicht trinke und des Vorgeschiedenen vergesse, und verdrehe die Rechtssache aller Kinder des Elends. -
- 6 Gebet starkes Getränk dem Umkommenden, und Wein denen, die betrübter Seele sind:
- 7 er trinke, und vergesse seine Armut und gedenke seiner Mühsal nicht mehr.
- 8 Tue deinen Mund auf für den Stummen, für die Rechtssache aller Unglücklichen.
- 9 Tue deinen Mund auf, richte gerecht, und schaffe Recht dem Elenden und dem Dürftigen.
- 10 Ein wackeres Weib, wer wird es finden? Denn ihr Wert steht weit über Korallen.
- 11 Das Herz ihres Mannes vertraut auf sie, und an Ausbeute wird es ihm nicht fehlen.
- 12 Sie erweist ihm Gutes und nichts Böses alle Tage ihres Lebens.
- 13 Sie sucht Wolle und Flachs, und arbeitet dann mit Lust ihrer Hände.
- 14 Sie ist Kaufmannsschiffen gleich, von fernher bringt sie ihr Brot herbei.
- 15 Und sie steht auf, wenn es noch Nacht ist, und bestimmt die Speise für ihr Haus und das Tagewerk für ihre Mägde.
- 16 Sie sinnt auf ein Feld und erwirbt es; von der Frucht ihrer Hände pflanzt sie einen Weinberg.
- 17 Sie gürtet ihre Lenden mit Kraft und stärkt ihre Arme.
- 18 Sie erfährt, dass ihr Erwerb gut ist: des Nachts geht ihr Licht nicht aus;
- 19 sie legt ihre Hände an den Spinnrocken, und ihre Finger erfassen die Spindel.
- 20 Sie breitet ihre Hand aus zu dem Elenden und streckt ihre Hände dem Dürftigen entgegen.
- 21 Sie fürchtet für ihr Haus den Schnee nicht, denn ihr ganzes Haus ist in Karmesin gekleidet.
- 22 Sie verfertigt sich Teppiche; Byssus und Purpur sind ihr Gewand.
- 23 Ihr Mann ist bekannt in den Toren, indem er sitzt bei den Ältesten des Landes.
- 24 Sie verfertigt Hemden und verkauft sie, und Gürtel liefert sie dem Kaufmann.
- 25 Macht und Hoheit sind ihr Gewand, und so lacht sie des künftigen Tages.
- 26 Sie tut ihren Mund auf mit Weisheit, und liebevolle Lehre ist auf ihrer Zunge.
- 27 Sie überwacht die Vorgänge in ihrem Hause und isst nicht das Brot der Faulheit.
- 28 Ihre Söhne stehen auf und preisen sie glücklich, ihr Mann steht auf und rühmt sie:
- 29 "Viele Töchter haben wacker gehandelt, du aber hast sie alle übertroffen!"
- 30 Die Anmut ist Trug, und die Schönheit Eitelkeit; ein Weib, das Jahwe fürchtet, sie wird gepriesen werden.
- 31 Gebet ihr von der Frucht ihrer Hände; und in den Toren mögen ihre Werke sie preisen!